

CLUB-INFO

2009/10



Nr. 12



Berichte 2008/09
Programm Oktober 2009 – April 2010
www.skiclub-speyer.de



CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	4	Notwendige Reparaturen und Entrümpelung in der Aftersteger Hütte	10
Der Skiclub-Vorstand des Jahres 2009	5		
Nachruf zum Tod des Skiclub-Ehrenvorsitzenden Sepp Mödlhammer	6		
Nachruf zum Tod Marianne Bentz'	7		
Nachruf zum Tod Karin Zimmermanns	7		
Dreifach-Jubiläum im Jahr 2009: 3 Peters werden 170 Jahre jung!	8		
Letzte Meldung: Jochen Schön wird 50	9		



AFTERSTEG



SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Ski- & Snowboardkurse mit tollem Schnee und vielen Teilnehmern	14
Ski- und Snowboard-Kurse 2010	16
Schneespaß mit Ski und Board: Jugendfreizeit in Aftersteg	20

Titelfoto: Die Rheinland-Pfalz-Schülermeisterin im Slalom und Riesenslalom Ann-Kathrin Schneck

Impressum:

Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Lutz Höring, Andrea Jester, Charly Müller, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp

Fotos: Birgit Schröder-Stopp, Hansjörg Stepp, Manfred Huchler, Rainer Hohlweg, Ralf Hundinger, Andrea Jester, Christian Walling, Christian Bayer, Traudel Urban
Druck: Druckerei Rappold, Speyer
Auflage: 1200

WIR BRINGEN IDEEN AUF'S PAPIER!

**HANS
RAPPOLD
OFFSETDRUCK
GMBH**

Draisstrasse 60 · 67346 Speyer/Rhein

Postfach 1749 · 67327 Speyer/Rhein

Telefon: (0 62 32) 6 90-0 · Telefax: (0 62 32) 6 90-22

ISDN-Daten: (0 62 32) 640 804 · e-mail: Rappold-Druck@t-online.de

www.Rappold-Druck.de

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN PRINTMEDIEN!



RENNSPORT ALPIN

Die Zeit vergeht wie im Flug: Seit 20 Jahren Sportwart Alpin im Skiclub	22
Caro Peuker erstmals Stadt- und Vereinsmeisterin im Riesenslalom	28
SVP-Fastnachtstraining zusammen mit Kinder-Racecamp in Aftersteg	34
Rekordbeteiligung am Dom-Pokal-Wochenende: 250 Starter pro Tag	38
Rennläufer des SC Speyer bei DSV-Punkterennenerfolgreichem Einsatz	42
14 Titel für Speyerer Rennläufer bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche 09	46
Traumwetter in Krimml: Die beste Sportwoche, die es bisher gab!	56
Regen, Wind, Blitz und Donner: SVP-Mountainbike-Wochenende	62



RENNSPORT NORDISCH

Schneereicher Winter Garant einer erfolgreichen Langlaufsaison	64
Effiziente Trainingsmaßnahmen übers ganze Jahr bringen Erfolg	66
Ex-DSV-Kaderläufer Tobias Rath überlegen Club- und Stadtmeister	70
Nach Jahren holt Tobias Rath Rheinland-Pfalz-Herren-Titel nach Speyer	74
Hauerskopf pokal 09 in Hundsbach	81
Nordische Übungsleiter- Aus- und Fortbildung am Herzogenhorn	81
Gute Leistungen der Speyerer Teams bei „Jugend trainiert für Olympia“	82



BREITENSORT

Die neuen Sportabzeichen-Prüfer hätten mehr Beteiligung verdient	88
Personalnot brachte dem Skiclub beim Brezelfestturnier nur Rang 9	90
Tageswanderung rund um den Bismarck-Turm	92
2. Preis für Umzugswagen des SC Speyer beim Brezelfest 2009	94
Hochgebirgstour 2009: Von Hütte zu Hütte im Silvrettagebiet	96
Kein Scherz: Beim Altstadtfest flog die Kuh in der Skiclub-Cocktailbar!	101
Spätsommerwetter im Oktober: Wanderung am Belchen	102



PROGRAMM & TERMINE

Vorweihnachts-Jugend-Skifreizeit des SC Speyer in Obertauern	107
Erwachsenenfahrt nach Scheffau am Wilden Kaiser	109
Jugend-Skifreizeit in die Aftersteger Hütte	111
Hochgebirgstour in den Nationalpark Fanes-Sennes/Südtirol	112
Beiträge und Gebühren beim Eintritt in den SC Speyer	113
Skigymnastik	116
Termine	117
Auf dem neuen Skiclub-Bus sind noch große Werbeflächen frei	118

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer



Peter Stepp

Wieder ist ein Jahr vergangen und vor Euch liegt die 12. Ausgabe der „Club-Info“ des Skiclub Speyer. Ich danke allen Autoren und Fotografen, die mit Ihren Beiträgen und Fotos dieses 120 Seiten umfassende Heft erst möglich machen. Natürlich ginge das nicht ohne die vielen Stunden, die unser Sportwart Alpin, Hannes Stepp, jedes Jahr für unsere „Club-Info“ opfert. Auch ihm ebenso einen herzlichen Dank wie den vielen Firmen, die durch Ihre Inserate zur Finanzierung des Heftes beitragen.

Der letzte Winter konnte sich sehen lassen. Es gab reichlich Schnee und auch der schon fast tot gesagte Lift in Aftersteg lief viele Wochenenden, so dass unsere alpinen Vereinsmeisterschaften wieder an unserem Hausberg ausgetragen werden konnten. Die nordischen Meisterschaften fanden bei schönstem Wetter am Kniebis im Nordschwarzwald statt. Auch alle anderen Aktivitäten

konnten erfolgreich durchgeführt werden. Mehr darüber lest Ihr auf den folgenden 116 Seiten.

An dieser Stelle sei allen Helfern ganz herzlich gedankt. Ohne Euer unermüdliches Engagement wäre die Durchführung der vielen Aktivitäten nicht möglich. Wir bemühen uns sehr, unseren Mitgliedern ein attraktives Programm zu bieten. Das kann aber der Vorstand nicht alleine leisten. Deshalb appelliere ich an Euch, uns dabei zu helfen. Wir sind offen für neue Ideen. Besucht uns in der Geschäftsstelle oder kommt einfach mal zu einem unserer Clubabende oder schickt uns eine mail.

Ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Lesen dieses Heftes und für die kommende Saison alles Gute.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

AKTUELL · AKTUELL · AKTUELL · AKTUELL · AKTUELL · AKTUELL · AKTUELL

Am 26. Septemberber 2009 fand in Edenkoben die Jahreshauptversammlung des **Skiverbandes Pfalz** mit Neuwahlen statt. Nachfolger des **Vizepräsidenten Leistungssport, Axel Brinkmann**, der sein Amt aus Altersgründen zur Verfügung stellte, wurde der bisherige Sportwart alpin, **Thomas Schneck**, vom SC Speyer. Er fungiert auch weiterhin als

Sportwart alpin. Mit **Sven Laforce**, der **Peter Klöcker** als **Sportwart nordisch** beerbte, kam ebenfalls ein Speyerer in den Vorstand des Verbandes. **Peter Stepp** wurde als **Kassenprüfer** für 2 weitere Jahre wiedergewählt. Mit **Charly Müller**, der als **Schriefführer** bestätigt wurde, ist ein weiteres Mitglied des Skiclubs Speyer im Skiverband tätig.

Der aktuelle Skiclub-Vorstand des Jahres 2009

Peter Stepp
1. VorsitzenderPeter Schappert
2. VorsitzenderJochen Mack
SchatzmeisterNikolaus Bayer
SchriefführerHansjörg Stepp
Sportwart alpinChristian Bayer
Sportwart nordischTobias Weisbrod
BreitensportwartVolker Urban
Wander- u FreizeitwartLutz Höring
SkischulleiterJochen Schön
HüttenwartPeter Scheid
GerätewartKlaus Barth
VergnügungswartVincent Ross
JugendwartBirgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Der hier aufgeführten Personen bildeten den Vorstand des SC Speyer im Jahr 2009. Da die Jahres-Hauptversammlung mit Neuwahlen erst nach Redaktionsschluß stattfanden, kann es sein, dass die Auflistung nicht mehr aktuell ist und einige Posten inzwischen neu besetzt sind. Sie werden im nächsten Jahr aktualisiert.

Nachruf zum Tod des Skiclub-Ehrenvorsitzenden Sepp Mödlhammer

Sepp Mödlhammer ist am 09.01.1952 in den Ski-Club eingetreten. Für den damaligen Vorstand Matt war der aus Innsbruck stammende Tiroler schon bald sein ausgemachter Nachfolger. 1961 übernahm er dann den Ski-Club als 1. Vorsitzender. Rasant ging es aufwärts. Mit seinem Tiroler Akzent bereicherte er die Clubabende. Geschichten wurden erzählt, die er wohl nie erlebt hatte.

Eng verbunden mit seiner Amtszeit ist der Bau unserer Skihütte im Südschwarzwald. 1969 wurde die ehemalige Bürstenfabrik in Aftersteg erworben und bis auf die Grundmauern abgerissen. Ein Neubau entstand und wurde 1972 eingeweiht.

Die DSV Skischule wurde gegründet und entwickelte sich hervorragend. Unter seiner Führung nahm der Rennlauf Alpin und Nordisch auf nationaler Ebene in Speyer seinen Anfang. In den Sommermonaten konnte man das Sportabzeichen ablegen. Im Herbst wur-



de die Skigymnastik eingeführt. Die Ausfahrten begannen. Es ging nicht nur in den Schwarzwald, sondern die Fahrten führten an Ostern und Weihnachten auch nach Reischach/Südtirol.

Der Verein erlebte einen Aufschwung. Er war Gründungsmitglied des Sportsportverbandes. Die Entwicklung des Clubs war natürlich auch dem Skiverband Pfalz bekannt geworden. So war es selbstverständlich, dass sich der Verband Sepp Mödlhammer als Vizepräsident holte. Er wurde ausgezeichnet mit der goldenen Nadel des Clubs sowie des Skiverbandes Pfalz. Er erhielt als erster die Sportmedaille der Stadt Speyer durch den Oberbürgermeister Dr. Christian Rosskopf.

Am 02.08.2009 ist Sepp überraschend verstorben. Wir verlieren mit ihm einen humorvollen Menschen, ein immer ansprechbares Mitglied, einen Stammtischbruder und ich einen väterlichen Freund.

Charly Müller (Ehrenvorsitzender)

Das Konzept stimmt auch nach 40 Jahren noch: Unsere Aftersteger Hütte wurde unter der Vorstandschaft Sepp Mödlhammers 1969 geplant und unter großen Mühen in den folgenden 3 Jahren gebaut.



Nachruf zum Tod Marianne Bentz'

Marianne Bentz trat am 07.10.1963 in den Ski-Club ein. Sie war von Anfang an aktives Mitglied. Bereits bei den Fahrten nach Reischach/Südtirol war sie auch Ansprechpartnerin für die Jugend. Daher war es kein Wunder, dass Sie die 1. Leiterin der Geschäftsstelle in der Herdstrasse gegenüber der Gaststätte Weißes Tor, wurde. Ab 01.10.1979 war sie dann für die Geschäftsstelle in der Sonnengasse 6 verantwortlich. Da sie mit Geld zu tun hatte, war sie gleichzeitig 2. Schatzmeisterin. Marianne hatte die Organisationsleiterprüfung beim Sportbund abgelegt. Sie diente unter den Vorständen Dr. Otto Trauth und Charly Müller bis 1987. Durch ihre hilfsbereite Art war sie



auch danach überall einsetzbar. Ob bei den Clubfesten oder den im Winter stattfindenden sonntäglichen Fahrten in den Schwarzwald war sie als Küchenchefin für alle ansprechbar. Ihre eigenen Interessen hat sie für den Ski-Club zurückgestellt. Erst im Alter musste sie ihrem so geliebten

Skisport ade sagen. Als Teilnehmerin bei den Damenstammtischen war sie ein gern gesehenes Mitglied. Sie wurde ausgezeichnet mit der goldenen Nadel des Clubs sowie der Sportmedaille der Stadt Speyer.

Anfang des Jahres starb Marianne Bentz nach langer Krankheit. Der Skiclub trauert um ein treues Mitglied.

Charly Müller (Ehrenvorsitzender)

Nachruf zum Tod Karin Zimmermanns

Karin Zimmermann ist am 16.02.1963 in den Ski-Club eingetreten. Da sie mit den Söhnen Klaus und Markus eigene Kinder im Club hatte, die jahrelang für den SC Speyer sehr erfolgreich Skirennen fuhren und der Ehemann Walter Zimmermann Sportwart Alpin war, lag es natürlich sehr nahe, dass sie sich stärker im Verein engagierte.

Sie fungierte als Rennsekretärin bei den Rennen am Ziel und führte die Ergebniskarten. Durch diese Tätigkeit war sie natürlich bei den Vereinen und Rennläuferinnen und Rennläufern weit über Speyer hinaus sehr beliebt und bekannt.



Aber auch sonst nahm sie an den Clubabenden, Sommerfesten, Altstadtfesten und den Damenstammtischen sowie bei den Fahrten rege teil. Unvergessen sind ihre Crepes, die sie bei diversen Altstadtfesten zubereitete. Sie half wo sie konnte. Sie wurde mit der goldenen Nadel des Ski-Clubs

ausgezeichnet.

Anfang April starb Karin Zimmermann völlig überraschend im Alter von 69 Jahren. Mit Karin verliert der Club wieder ein Mitglied, auf das Verlass war. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Charly Müller (Ehrenvorsitzender)

Dreifach-Jubiläum im Jahr 2009: 3 Peters werden 170 Jahre jung!

Wie es der Zufall will, feierten in diesem Jahr drei Vorstandsmitglieder mit dem Namen Peter S. runde Geburtstage. Alle 3 bestimmen seit Jahren die Geschicke des SC Speyer maßgebend mit und verdienen es deshalb in diesem Heft besonders gewürdigt zu werden.

Am **19. Februar** feierte der **1. Vorsitzende Peter Stepp** seinen 50. Geburtstag. Peter Stepp ist seit 1972 Mitglied im Skiclub und fuhr in seiner Jugend alpine Skirennen für den Verein. Seit 10 Jahren engagiert er sich im Vorstand, wo er zunächst die Position des Schatzmeisters besetzte. Seit 4 Jahren leitet er als 1. Vorsitzender mit großem Einsatz und Tatkraft die Geschicke des Skiclubs. Der Erhalt und die Modernisierung unserer Skihütte wurde unter seiner Führung stark vorangetrieben. Er setzt sich maßgebend für den Fortbestand des alpinen und nordischen Wettkampfsport in Speyer ein. In der Jugendarbeit ist in seiner Amtszeit ein Erfolg zu verzeichnen: Im vergangenen Jahr traten überdurchschnittlich viele jugendliche Neumitglieder in den Skiclub ein.

Am **12. Juni** wurde der **2. Vorsitzende Peter Schappert** 60. Er trat 1998 anlässlich einer Stadmeisterschaft in unseren Verein ein. Besonders unsere Aftersieger Hütte hatte es ihm angetan. Durch seine beiden Söhne, die in die alpine Rennmannschaft des Skiclubs kamen, rutschte er zwangsläufig ins Metier hin-



Feierten im Juni den 60.: 2. Vorsitzender Peter Schappert...



Wurde am 19.02. fünfzig:
1. Vorsitzender Peter Stepp



...und Chefzeitnehmer und
Gerätewart Peter Scheid

ein. Er ließ sich zum Kampfrichter ausbilden und hat bei unseren großen Rennveranstaltungen schon viele Funktionen ausgefüllt: Startrichter, Zielrichter und Chef-Torrichter. Seit 8 Jahren begleitet er den Posten des 2. Vorsitzenden.

Last but not least feierte am **16. Juni** der dritte Peter seinen 60.: **Chefzeitnehmer und Gerätewart Peter Scheid**. Peter Scheid ist seit 1987 Mitglied im Skiclub und gehört seit 15 Jahren zum

Kern des Organisationsteams für alpine und auch nordische Wettkämpfe. Sein Knowhow und seine Improvisationskunst haben uns schon aus mancher Bredouille gerettet. Immer wieder überrascht er uns mit neuen Ideen und Tüfteleien, die die Arbeit am Hang erleichtern. Im letzten Jahr mußte er sich ein künstliches Kniegelenk einsetzen lassen und traut sich seitdem nicht mehr auf die Bretter. Trotzdem steht er zumindest in Krimml als Kampfrichter zur Verfügung. Wir hoffen, dass dies noch einige Jahre so bleibt.

Allen 3 Peters wünscht der Skiclub alles Gute. Bleibt gesund und aktiv und unterstützt den SC Speyer auch in Zukunft. Der Skiclub braucht Euer Engagement noch.

Kurz vor Redaktionsschluss: Jochen Schön feiert seinen 50.

Kurz vor Redaktionsschluss, am 14. Oktober 2009, feierte mit Jochen Schön ein weiteres Vorstandsmitglied einen runden Geburtstag: Jochen wurde 50.

Seit 1976 Mitglied, machte er 1977 seine Übungsleiter-Ausbildung und steht seitdem der Skischule als Skilehrer zur Verfügung.

Durch seine Töchter, die beide Skirennen fahren, kam er zum alpinen Rennsport, wo er heute noch maßgeblich im Organisationsteam des Skiclubs und des Skiverbandes engagiert ist. Wenn es irgendwo klemmt, was Material oder Logistik angeht, der Tiefbauunternehmer Jochen



Feierte am 14.10.2009 seinen
50. Geburtstag: Jochen Schön

Schön hat meistens eine Lösung. Auf der Piste arbeitet er mit hohem körperlichem Einsatz.

Genauso ist es mit seinem Job im Vorstand, wo er nach dem Amt des Vergnügungswarts seit 10 Jahren den Posten des Hüttenwarts besetzt. In seiner Amtszeit haben große Renovierungs- und Erneuerungsmaßnahmen stattgefunden, wie z. B. der Küchenumbau, die Umgestaltung des Aufenthaltsraums und der Einbau der neuen Heizung. Die Hütte ist ein Aushängeschild des Skiclubs.

Der Skiclub wünscht Dir, lieber Jochen, alles Gute! Bleib uns noch viele Jahre erhalten!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Thomas Varlemann, Ute Jarzombek, Hans Böhm, Andreas Kabs und Madeleine Gaa stehen stellvertretend für viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in IHRER Volksbank, die in ihrer Freizeit erfolgreich für die Region trainieren und sich in ihrer Heimat engagieren.

Unsere Stärke ist
Ihr Vorteil:
Gemeinsam
für die Region!

Ob als Finanzexperten in der Firmen- oder Privatkundenberatung, im Service oder als eine/r der zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Stabs- und Marktfolgeabteilungen. Gemeinsam bilden wir das erfolgreiche Fundament IHRER Volksbank Kur- und Rheinpfalz.

Wir arbeiten in der Region und für die Region: Hier leben wir, hier engagieren wir uns, hier sind wir zu Hause.

Auf uns können Sie sich verlassen!

DIE Bank der Region!

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz



Vorbereiten des benötigten Materials auf den Garnituren vor dem Grill: Gabor Mehn, Matze Urban, Jochen Schön und Matthias Mehn

Notwendige Reparaturen und Entrümpelung in der Aftersteger Hütte

Vom 15. bis 17. Mai 2009 war wieder mal ein Arbeitseinsatz in der Aftersteger Hütte fällig. Da unter anderem auch eine Entrümpelungsaktion geplant war, wurde ein Anhänger organisiert der mit dem Skiclubbus am Freitagabend nach Aftersteg gezogen wurde. Die „Vorhut“ bestand aus Peter und Hannes Stepp, Peter Schappert und Martin Retterath. Später kam noch die 4-köpfige Familie Mehn, die seit diesem Jahr Mitglied im Skiclub ist. Am nächsten Morgen reisten Jochen Schön, Matze Urban und Lutz Höring an. Jochen Schön brachte wie immer das benötigte Material und Werkzeug mit und so konnte mit den geplanten Aktionen begonnen werden.

Ein Projekt war die Instandsetzung des Holzzaunes um das Grundstück hinterm Haus. Da mehrere Bretter ersetzt werden mussten, besorgte Peter Stepp mit dem Bus Ersatz

aus einer Schreinerei in Oberried. Matze Urban, Peter und Hannes Stepp und Peter Mehn waren ein Großteil des Tages damit beschäftigt, Löcher in den Boden zu bohren, die Metallschuhe mit dem Vorschlaghammer reinzu-hauen, Pfosten und Bretter zurechtzusägen und dann alles zu verschrauben. Auch der

Fachmännische Arbeit: Gabor Mehn beim Ausbessern des Grills und Einbauen der neuen Metallwanne



Eingangsbereich vor der Grillhütte wurde repariert. Außerdem wurden überall neue Parkplatzschilder angebracht.

Ein weiteres Projekt war die Renovierung des Grills. Durch die große Hitze der Lagerfeuer, die des öfteren dort veranstaltet werden, war der Rost völlig deformiert und auch das Mauerwerk wies einige Risse auf. Neumitglied Gabor Mehn bewies außerordentliche handwerkliche Fähigkeiten, indem er das Mauerwerk sanierte, die von Jochen Schön mitgebrachte Metallwanne einbaute und alles mit Schamottsteinen auskleidete. Diese neue Konstruktion sollte in Zukunft der Hitze trotzen. Von Lagerfeuern im Grill ist trotzdem abzusehen, dafür gibt es einen Feuerplatz auf dem Grundstück.

Projekt 3 war die Sanierung der Duschen. Da die Duschräume unzureichend belüftet sind, bildet sich immer wieder Schimmel an Wänden und Decken, besonders in den Matratzenlagern. Dort wurden von Lutz Höring und



▲ Martin Retterath entsorgt den durch große Hitze völlig deformierten Rost des großen Grills

▼ Matthias Mehn beim jährlichen Abschleifen der „Schmierwand“ aus dem Matratzenlager



Getränkevertrieb
Karl Heimerl
GmbH

Trink
Coca-Cola
Coke
SCHUTZMARKEN
koffeinhaltig



Eichbaum
Biere

Speyer · ☎ (0 62 32) 7 20 54



Fast wie im Winter: Hannes Stepp an der Bohrmaschine beim Vorbohren der Löcher für die Metallschuhe.



Peter Stepp montiert die Pfosten in die Metallschuhe; Peter Mehn und Matze Urban schrauben die Bretter an.



Jochen Schön die Rigipsdecken herausgerissen und durch Fermacellplatten ersetzt. Martin Rettererath schnitt unterdessen Aussparungen für Entlüftungsgitter in die Türen und baute diese danach ein. Außerdem wurden noch einige Kacheln ersetzt.

Jochen Schön führte einige notwendige Reparaturen in Zimmern und Matratzenlagern durch, wie Erneuerung von Steckdosen, Auswechseln von Feuermeldern und Anbringung von neuen Haken. Peter Schappert setzte u. a. die etwas demolierte Außenlampe wieder instand.

Ein weiteres Projekt war die Entrümpelung des Schuppens, mit dem Hannes Stepp am Nachmittag begann. Die Aufräumaktion zog sich bis zum Sonntag hin.

Währenddessen machte sich Andrea Mehn daran das Inventar der Küche und des Aufenthaltsraums zu ordnen. Am Nachmittag bereitete sie das abendliche Grillmenü vor, bei dem sich der junge Peter Mehn als versierter Grillmeister hervortat. Nach dem hervorragenden Abendessen wurde auf dem Platz hinterm Haus ein Feuer entfacht, wo die Reste des Zauns und andere Holzabfälle verbrannt wurden. Leider mussten die Familie Mehn und Lutz Höring noch am gleichen Abend nach Hause fahren. Die Lagerfeuerunde saß noch bis weit nach Mitternacht, zudem der gegen 22 Uhr aufgetauchte Jörg Schwan vom Aftersteger Lift hartnäckiges Sitzfleisch bewies.

Am Sonntag morgen wurden nach einem ausgiebigen Frühstück die begonnen Arbeiten fortgesetzt. Außerdem machte sich Hannes Stepp an die Entrümpelung des Kellers, wo einige „Schätze“ aus längst vergangenen Zeiten auftauchten, unter anderem Zubehör von alten Zeitmeßanlagen und ein manueller Kopierer für Start- und Ergebnislisten.

Ein ganzer Haufen Problemmüll, wie z. B. alte Farbeimer und sonstige Baustoffe wurde neben sonstigem Schrott hinterm Schuppen aufgetürmt, um alles später in den Anhänger

für den Transport nach Speyer einzuladen. Die Beladeaktion wurde durch einen sintflutartigen Wolkenbruch unterbrochen, der jedoch schnell vorüberzog.

Der Anhänger musste noch am gleichen Abend nach Ankunft in Speyer in der Garage des Skiclubs entladen werden. Das Gerümpel wurde dort bis zur endgültigen Entsorgung zwischengelagert.



▲ Der Aftersteger Hüttenwart Herbert Straub ist mit den Arbeiten sichtlich zufrieden.

▶ Lutz Höring beim Demontieren der verschimmelten Duschdecken.

▶ Peter Schappert setzt die Außenbeleuchtung instand.

▼ Das Ergebnis der Entrümpelungsaktion: Ein ganzer Anhänger voll Schrott aus Keller und Schuppen.





Lutz Höring



Vincent Ross

Ski- & Snowboardkurse mit tollem Schnee und vielen Teilnehmern

Das Konzept der Ski-Schule Speyer ging in diesem Winter voll auf. Wir hatten einen tollen Schnee und recht gutes Wetter. Trotz der hohen Teilnehmerzahlen konnten die Kurse, wie in jedem Jahr, recht klein gehalten werden, so dass zum großen Teil sehr individuell auf die Teilnehmer eingegangen werden konnte.

Auf Grund guter Fortschritte im Anfängerbereich am ersten und zweiten Schulungswochenende, konnten einige in einen höheren Kurs einsteigen. Lobenswert war auch der gute Kontakt zu unseren Ski- und Snowboard-Schülerinnen und -Schülern. So konnten wir erfahren, dass die beiden Schulungswochenenden für manche die einzige Möglichkeit ist, diesen wunderbaren Sport auszuüben. Das Lehrteam kam schnell überein, dass es sinnvoll wäre, ein zusätzliches Wochenende mit freiem und betreutem Fahren anzubieten. Zu



dieser Fahrt findet ihr einen Bericht von Andrea auf den Seiten 20-21.

Bei Superschneeverhältnissen war es ein großer Spaß für alle, sich auszutoben. Einige hatten am Anfang des ersten Tags noch kleinere Probleme. Aber nach zwei, drei Ab-



fahrten hatten sich alle wieder an ihr Schneegerät gewöhnt und konnten gut mithalten.

Am zweiten Wochenende sah es schon anders aus. Das Neuerlernte hatte sich gesetzt, so dass es mit großen Schritten zügig weitergehen konnte. Den Sonntag verbrachten ein Teil der Anfänger in Todtnauberg, wo wir einige schöne Abfahrten hatten.



Aber nicht nur auf der Piste, sondern auch am Abend gab es allerlei Beschäftigungsmöglichkeiten. So konnten einige den „Kicker“ im Partyraum traktieren und andere im Freien mit Schneebällen ihre letzte Energie verbraten, bevor es zum Abendessen ging. Wie die Jahre zuvor kam das natürlich mehr oder weniger spät auf den Tisch. Wir freuen uns schon alle auf die nächste Saison 2010 und hoffen, dass genug Schnee liegen wird. Das Lehrteam des SC Speyer freut sich schon auf die nächste Saison.



Praxis für Zahnheilkunde,
Implantologie und
Prophylaxe

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44
67346 Speyer
Tel.: 06232/67363 I
praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Skilehrer:

Jochen Schön
DSV Instruktor Ski



Stefanie Hohlweg
DSV Instruktor Ski



Rainer Hohlweg
DSV Instruktor Ski



Andreas Grimm
DSV Instruktor Ski



Klaus Renner
DSV Instruktor Ski



Conny Engling
DSV UL Grundstufe Ski



Jürgen Ludwig
DSV UL Grundstufe Ski



Caroline Schön
DSV UL Grundstufe Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instruktor Snowboard



Klaus Barth
DSV Instruktor Snowboard



Christian Grüner
DSV Instruktor Snowboard



Lydia Robnik
DSV Instruktor Snowboard



Torsten Jester
DSV Instruktor Snowboard



Tobias Weisbrod
DSV Instruktor Snowboard



Andrea Jester
DSV UL Grundstufe
Snowboard



Joseph Bercher
DSV UL Grundstufe
Snowboard



Jonas Frey
DSV UL Grundstufe
Snowboard



Paul Papin
DSV UL Grundstufe
Snowboard



Ski-, Snowboardkurs 2010



Termine: 16./17.01 23./24.01 Ausweichtermin: 31.01

Auch 2010 plant die Skischule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Afersteg. Die Termine sind am 16./17. Januar und 23./24. Januar. Als Ausweichtermin steht der 31. Januar zur Verfügung.

Neu im Angebot sind für die kommende Saison Langlaufkurse im Klassischen und im Skating-Stil. Für „blutige“ Langlaufanfänger können auch Halbtages-Grundlagen-Kurse gebucht werden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit für ganz Wagemutige, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 6. und 7. Februar in Afersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang November in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturnstr. 14 (mo. u. do. 19 bis 21 Uhr). **Information unter Tel. 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 18 aufgeführt. Anmeldeformulare sind in der Geschäftsstelle erhältlich oder von unserer Homepage auszudrucken. Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen in der Hütte übernachten.

Das Ski- und Snowboard-Team des SC Speyer freut sich auf einen Super-Winter 2010 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.



Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule



Ski alpin

4 Schulungstage à 5 Std.

- ☐ Anfängerkurs
- ☐ Fortgeschrittenenkurs
- ☐ Spezialkurse



Snowboard

4 Schulungstage à 5 Std.

- ☐ Anfängerkurs
- ☐ Fortgeschrittenenkurs
- ☐ Spezialkurse



Langlauf

4 Schulungstage à 5 Std.

- ☐ Skilanglauf A
- ☐ Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer:

Kurstag	(pro Tag)	€ 16.00
Übernachtung Lager mit HP	(pro Tag)	€ 16.00
Übernachtung Zimmer mit HP	(pro Tag)	€ 20.00
Busfahrt	(pro WE)	€ 35.00

Hinweis: Skiclub-Mitglieder bekommen einen Preisnachlass von 20%.

Teilnehmer mit Busfahrt haben bei der Übernachtung Vorrecht.

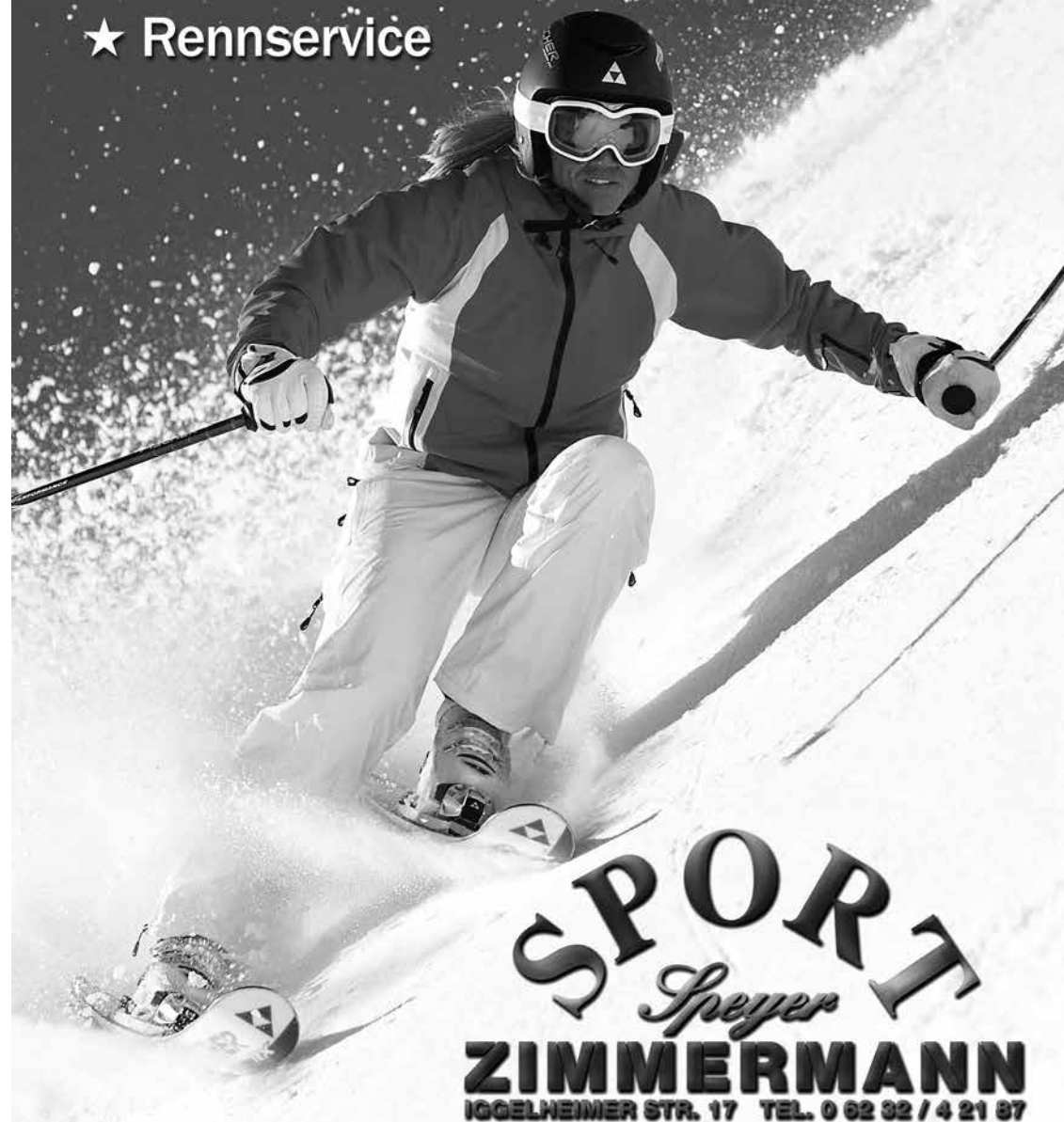


Winterabend in Todtnauberg

Hinweis: Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

Der Skiprofi

- ★ Skiservice
- ★ Skiverleih
- ★ Rennservice



SPORT
Speyer
ZIMMERMANN
IGGELHEIMER STR. 17 TEL. 0 62 32 / 4 21 87



Da war der Bär los: Nach dem Skitag hatten einige Jugendliche noch immer nicht genug und bauten einen „Fun-Park“ hinterm Haus.

Schneespaß mit Ski und Board: Jugendfreizeit in Aftersteg

An einem Freitag im März 2009 starteten 25 Jugendliche und 5 Betreuer zu einem Ski & Snowboard-Wochenende in den Schwarzwald. Nach einer anstrengenden Fahrt mit viel Verkehr und Schneechaos kamen wir gegen 21:30 in Aftersteg an. Während die Kids das Matratzenlager und ein Teil die Zimmer bezogen, kümmerten wir uns um das etwas verspätete Nachtessen.

Am nächsten Tag ging es morgens nach dem Frühstück frisch und gestärkt auf den Feldberg. Dort hatten wir, durch die gute Schneelage, die Möglichkeit bis nach Fahl abzufahren. Trotz eines langen und abwechslungsreichen Skitags bauten sich einige von uns hinter dem Haus in Aftersteg mit Schaufeln und Schippen ein paar „Kicker“. Dort verbrachten sie den restlichen Tag bis zum Abendessen mit „Jibben“, „Hippen“ und „Grinden“.

Auch in diesem Jahr hat sich unser Skischulleiter Lutz Höring wieder etwas ganz Besonderes zum Essen überlegt: Wintergrillen. Dazu musste aber erst der Weg zur Grillhütte frei



Gespannte Beobachter am Küchenfenster: Betreuer Paul Stepp und Robin Schneider

geräumt werden. (1,5m hohe Schneedecke) Doch die Strapazen haben sich gelohnt, das Essen schmeckte allen!

Sonntags beschlossen wir unten in Fahl mit dem Bus zu halten, da auf dem Seebuck um diese Uhrzeit der Parkplatz meist schon besetzt ist. Dieses erwies sich als günstige Lösung und wir kamen ohne große Wartezeit



an den Liften in das Skigebiet. Wir fuhrten in kleineren Gruppen trafen uns an vorher vereinbarten Treffpunkten um die Lage abzuklären. Um 16:30 ging's dann bei einsetzendem Regen wieder zurück nach Speyer.

Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Freizeit im Frühjahr 2010.

Vinc, Lutz, Paul, Paul & Andrea



„Wilhelm Tell“: Max Ross und Paul Papin

Unternehmens- & Personalberatung
SCHNEIDER
unabhängig. professionell. besser beraten.

Das Beratungsunternehmen für:

- Betriebswirtschaft und Strategie
- Logistik und Organisation
- Kostenreduzierung und -management
- Personalberatung und -vermittlung
- Verkaufs- und Marketingseminare
- Outsourcing und Interim Management



Hans Ulrich Schneider

Telefon: 06232-6021840
www.schneider-upb.de

Die Zeit vergeht wie im Flug: Seit 20 Jahren Sportwart Alpin im Skiclub

Ich erinnere mich noch genau. Vor 20 Jahren, im Februar 1989, war ich als Betreuer der Rennmannschaft des SC Speyer mit meinem Vorgänger Walter Zimmermann auf den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Zöblen. Nach dem Slalom am Samstag bei herrlichem Wetter begann es über Nacht so stark zu regnen, dass die Piste buchstäblich weggeschwemmt wurde und das Wasser auf den Wiesen des Tannheimer Tals bis zu einem halben Meter stand, was natürlich zur Absage des Riesenslaloms führte.

Auf der Rückfahrt im Skiclub-Bus machte ich Walter ein paar Verbesserungsvorschläge für zukünftige Maßnahmen und er sagte plötzlich: „Wäschst was? Mach's in Zukunft grad Du!“ Im ersten Moment war ich völlig platt! Darauf war ich nicht vorbereitet. Ich versprach ihm, mir das Ganze zu überlegen. Da ich mit der Organisation von Training und Rennen schon einen Teil seiner Arbeit übernommen hatte, wusste ich in etwa, was mir blühte.

Nachdem ich mich mit einigen meiner früheren Rennkameraden besprochen hatte, die mir ihre Hilfe zusicherten, sagte ich zu und ging am 20.04.1989 in die Jahreshauptversammlung, die bei der Rudergesellschaft tagte, um mich zur Wahl zu stellen. Ich war natürlich aufgeregt, denn die Fußstapfen, in die ich treten sollte, waren sehr groß.

Nach meiner einstimmigen Wahl nahm ich das Amt an und man war froh, einen neuen Sportwart gefunden zu haben. Für mich war es schon eine große Verantwortung, die Arbeit in einem Skiclub mit einer solchen Tradition im alpinen Rennsport fortzusetzen. Es war die Zeit der extrem schneearmen Winter. Im Schwarzwald gab es noch keine Beschneigung und so war die Planung regel-

mäßiger Trainingsmaßnahmen kaum möglich. Nachwuchs war fast gar keiner mehr vorhanden und eine Kindersichtung in Aftersteg mangels Schnee ausgeschlossen. Da ich voller Tatendrang war, mußte etwas geschehen, koste es was es wolle.

Also plante ich mit Jochen Mack eine Aktion in den Alpen. Wir schrieben alle Kinder im Skiclub an, um sie zu einer Nachwuchssichtung in Vent (Ötztal) einzuladen. Mit etwa 20 Kindern fuhr Jochen Mack, Franz Dian und ich mit 2 Skiclub-Bussen und meinem privaten VW-Bus für ein Wochenende nach Vent und zogen die Sichtung durch. Die Aktion war ziemlich anstrengend aber auch sehr erfolgreich. Wir fanden einige Talente, die später den Kern Rennmannschaft des Skiclubs bildeten und einige schöne Erfolge einfuhren unter ihnen auch Christian Zimmermann, der 1993 Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Slalom und Riesenslalom wurde.

Doppel-Rheinland-Pfalz-Meister Christian Zimmermann bei seinem Slalomsieg 1993 in Krimml.



Hansjörg Stepp



Ihr Fachgeschäft
für Sportbrillen*

BOSSLET
BRILLEN INTERNATIONAL
GILGENSTR. 14 • SPEYER • 06232/76878

sports^{by}
Sportbrillengläser



* auch optisch korrigiert!

Um möglichst vielen Kindern die Teilnahme erschwinglich zu machen, subventionierte der Skiclub die Aktion. Die Kosten von 2000,- DM sah man mir als Neuling nach, aber man machte mir deutlich: „Jedes Jahr kannschts sowas awwer net mache!“

In den folgenden Jahren war im Schwarzwald wenigstens so viel Schnee, dass Sichtungen dort kein Problem waren. 1995 nahm ich den Posten des Schülersportwarts beim Skiverband Pfalz an und ab da führten wir die Talentsuche zusammen mit Frank Stürmer und Bernhard Maag mehrere Jahre verbandsübergreifend durch.

Eine wichtige Aufgabe des Alpinen Sportwarts des SC Speyer ist neben der Durchführung der Clubmeisterschaften die jährliche Organisation des Dompokals. In den 80er Jahren wurde dieser DSV-Punkterennen und da sich ein Rennen für ein Wochenende nicht lohnte, wurde zusätzlich der Walter-Zimmermann-Pokal als Slalom eingeführt. Anfangs

kauften wir uns die Computer-Auswertung teuer im Skiverband Rheinland ein, was mich 1993 dazu bewog, uns selbst schlau zu machen und die Sache in Eigenregie durchzuführen. Viele Mitglieder unseres Clubs wurden seither zum Kampfrichter ausgebildet. Den harten Kern der Truppe bildeten damals wie heute Peter Scheid, Norbert Jelinek und Horst Lorcke.

Der harte Kern der Kampfrichtertruppe im Jahr 1997: Peter Scheid, Horst Lorcke und Norbert Jelinek





Leistungsträgerin des SC Speyer in den 90ern: Die mehrfache Rheinland-Pfalz-Meisterin Christiane Brinkmann

Im Lauf der Zeit wurde die Veranstaltung immer größer und einige Jahre gehörte sie auch zum Deutschland-Pokal, wie übrigens erstmals in dieser Saison wieder. Unvergessen bleibt die Regen- und Neuschneeschlacht 1998, als wir wegen Scheemangels im Schwarzwald auf die Weltcup-Strecke nach Ofterschwang auswichen und die harten Be-

dingungen sowohl Rennläufer als auch Funktionäre und Helfer an die Grenzen brachte. Zum Glück kamen alle unverseht nach Hause. Ich selbst erlebte das ganze wegen einer Knieverletzung nur auf Krücken von der Talstation aus.

In den folgenden Jahren fanden die Rennen immer im Schwarzwald und mit einer Ausnahme immer am Stübenwasen in Todtnauberg statt. Es gab selten einfache Bedingungen, fast jede Veranstaltung hatte ihr eigenes Extrem. Besonders die letzten 4 Jahre hatten es in sich: 2006 musste der Riesenslalom wegen der über Nacht gefallenen Neuschneemassen abgesagt werden; 2007 wurden die Rennen mit 220 Teilnehmern bei Sturm und Regen „zu Fuß“ am Seebuck durchgezogen; 2008 wurde der letzte Schnee am Stübenwasen buchstäblich zusammengekratzt, mit Schneezement präpariert und wir veranstalteten 2 Slaloms; dieses Jahr hatten wir einen Teilnehmerrekord von 250 Rennläufern pro Tag zu bewältigen.

Buchhandlung
...einfach vielseitiger

in Speyer

in Limburgerhof

in Schifferstadt

Oelbermann

Wormser Straße 12
Telefon 062 32 • 602 30
Telefax 062 32 • 602 330
Email info@oelbermann.de
www.oelbermann.de

Dudenhofener Straße 28
Telefon 062 32/602 325

Maximilianstraße 90
Telefon 062 32/602 326

Burgunderplatz 3
Telefon 062 36/602 22

Bahnhofstraße 46-48
Telefon 062 35/959 318



Das Speyerer Skiclub-Team vorm Zielhaus in Krimml 2001: hintere Reihe v. l.: Catherine Stepp, Caroline Schön, Johanna Stepp, Stefanie Schön, Paul Stepp; vordere Reihe: Christopher Schappert, Hansjörg Stepp, Sebastian Schappert, Christiane Brinkmann, Markus Zimmermann; kniend: Marlene Stepp

Dass unsere Rennen sowohl sportlich als auch wirtschaftlich so erfolgreich sind und sich DSV-weit so großer Beliebtheit erfreuen, verdanken wir unserem tollen Organisationsteam, ohne das Veranstaltungen in dieser Größenordnung nicht möglich wären. Unter den vielen engagierten Funktionären und Helfern muß ich einen hervorheben, der mit seiner Erfahrung und Tatkraft in den letzten 10 Jahren maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat: Auf die Unterstützung von Verbandssportwart Thomas Schneck konnte ich mich auch in schwierigsten Situationen immer verlassen.

Seit 10 Jahren ein gutes Gespann bei der Trainingsarbeit und Rennorganisation: Hannes Stepp und Thomas Schneck auf der Krimmeler Sportwoche.



1991 wurde die Rheinland-Pfalz-Sportwoche aus der Taufe gehoben. Einer der Väter war der damalige Verbandssportwart Axel Brinkmann. Die Idee war eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Skiverband Rheinland, bei der Pfalz-, Rheinland- und Rheinland-Pfalz-Meisterschaften für Schüler, Jugend und Aktive in der Woche vor Ostern an einem Ort DSV-offen durchgeführt werden sollten. Als Veranstaltungsort wurde die Gerlosplatte bei Krimml ausgewählt. Nach einem bescheidenen Beginn wurde die Sportwoche schnell sehr beliebt und entwickelte sich mit der Zeit zur größten Rennveranstaltung im DSV. Mit der Übernahme der Organisation durch Thomas Schneck kam 2001 noch eine 4-tägige Rennveranstaltung für Kinder hinzu, die die Attraktivität bei den deutschen Landesverbänden noch steigerte. Bis zu 600 Starter gehen pro Tag auf die verschiedenen Rennstrecken. Leider schicken immer weniger Pfälzer Vereine ihre Rennläufer nach Krimml. Wettkampfsport ist beim SVP nicht mehr gefragt. Der SC Speyer ist seit 19 Jahren mit seinem Rennteam präsent und die zahlreichen Titel mach-

ten ihn zum erfolgreichsten Verein in Rheinland-Pfalz. Ich selbst war bis auf eine Ausnahme, als ich 1998 im Krankenhaus lag, immer als Mannschaftsführer und Kampfrichter vor Ort und kenne die Geschichte der Sportwoche wie kaum ein anderer. Mit Spannung und Vorfreude warte ich auf das 20-jährige Jubiläum im nächsten Jahr.

Was wäre ein Sportwart ohne die Personen, um die sich in seinem Job eigentlich alles dreht: Die Sportler. In 20 Jahren kommen



Johanne Stepp hatte ihre Topp-Ergebnisse im Riesenslalom, Slalom-Spezialistin Catherine Stepp gewann 2005 den Walter-Zimmermann-Pokal

doch einige Generationen von Rennläufern zusammen, deren Entwicklung man beobachtet und gefördert hat und mit denen man einiges erlebt hat. Unzählige Trainingskurse und Wettkämpfe haben wir gemeinsam bestritten und durchgestanden. An vielen Wochenenden waren wir tausende von Kilometern bei Wind und Wetter auf Achse, um diesen schönen Sport zu betreiben.

Ich kann nicht alle Namen aufzählen, aber einige verdienen es doch, hier besonders erwähnt zu werden. Ein alter Weggefährte aus meiner eigenen aktiven Zeit ging bis vor wenigen Jahren immer noch an den Start: Der oftmalige Rheinland-Pfalz-Meister und 4-malige Dompokal-Gewinner Markus Zimmermann. In den 90er Jahren war Christiane Brinkmann mit vielen Rheinland-Pfalz-Titeln und einer Südwestdeutschen Meisterschaft das Aushängeschild des Vereins.

Mit Rejmon Horo, Olympiateilnehmer in Albertville und Kriegsflüchtling aus Sarajewo,



Im Moment bester Rheinland-Pfälzer in der DSV-Rangliste: Der mehrfache Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Meister und ARGE-West-Cup-Sieger 2008 Paul Stepp...

schrrieb sich ein weiterer Sportler in die Annalen des Skiclubs. Er war einige Jahre bei uns aktiv und schaffte es, 1996 den Dompokal der Herren zu gewinnen.

Ende der 90er begann die Ära Stepp - Schön-Schappert, zu der auch meine eigenen Kinder und meine beiden Nichten zählen. Viele Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Titel gingen auf das Konto dieser Namen. Ein besonderes Highlight war der Sieg im Slalom des Walter-Zimmermann-Pokals 2005 durch Catherine Stepp. Die oftmalige Landesmeisterin schaffte es sogar in den Kader des Deutschen CIT-Nationalteams. Der größte überregionale Erfolg ihrer Cousine Johanna, auch mehrfache Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Meisterin, war der 2. Platz im Riesenslalom der Hessischen Kombi-Meisterschaften im gleichen Jahr. Leider konnte sie in den vergangenen beiden Jahren wegen einer Knieverletzung nicht mehr an den Start gehen.

Die letzten Jahre gehörten eindeutig den jüngeren Geschwistern der bei-

Ihr gehört die Zukunft: Doppel-Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Schülerinnen Ann-Kathrin Schneck

den. Neben Pfalz- und Rheinland-Pfalz-Titeln war der Gewinn des ARGE-West-Cups 2008 durch Marlene und Paul Stepp ein besonderer Höhepunkt. Viele Top-Ten-Plätze bei DSV-



...ebenfalls ARGE-West-Cup-Siegerin 2008 und immer für einen Treppchenplatz gut: Cousine Marlene Stepp

Punkterennen gingen auf ihr Konto. Außerdem belegte Marlene im vergangenen Jahr Platz 13 im Deutschland-Pokal.

Wie geht's weiter? Eine große Hoffnungsträgerin ist Ann-Katrin Schneck, die in diesem Jahr Doppel-Rheinland-Pfalz-Meisterin bei den Schülern wurde. Auch im Kinderbereich machen einige Talente durch gute Leistungen auf sich aufmerksam. Trotz man-

chen Ärgers in jüngerer Zeit, über den ich mich hier nicht näher auslassen will, macht der Job immer noch Spaß und ein paar Jährchen Verlängerung sind noch drin. Voraussetzung ist natürlich die Unterstützung meiner Frau, ohne die diese 20 Jahre so nicht möglich gewesen wären. Allerdings wäre es mit 55 Jahren schön zu wissen, dass ein potenzieller Nachfolger in den Startlöchern steht. Mal sehen, was die Zukunft bringt.



Feste.
Fotos.
Veranstaltungen.
Ereignisse.

arkaden GmbH
Widdergasse 1 | 67346 Speyer
mobil 0171.4 634247
Tel 06232.61029
Fax 06232.291397
www.arkaden-speyer.de
info@arkaden-speyer.de

Veranstaltungstermine in Speyer:

25.11.09	HANNES WADER	Stadthalle Speyer
26.11.09	QUADRO NUEVO	Dreifaltigkeitskirche Speyer
4 Adventswochenenden (Fr.-So.) KUNST- und HANDWERKERMARKT in Speyer		
28.05.10	Kult(o)urnacht	Heiliggeistkirche Speyer
06.-06.08.10	KAISERTAFEL , „Kochkunst, Trinkkultur und Speyerer Lebensfreude“	



Fuhr wie entfesselt:
Caroline Peuker im Riesenslalom

Caro Peuker erstmals Stadt- und Vereinsmeisterin im Riesenslalom

Am 7. und 8. Februar 2009 fanden die Alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften des Ski-Clubs im Slalom und Riesenslalom planmäßig im Schwarzwald statt. Es lag so viel Schnee, dass erstmals seit 4 Jahren wieder am Hausgang in Afersteg gefahren werden konnte. Das Personal des Afersteger Lifts legte sich mächtig ins Zeug, um uns eine gut präparierte Piste zu präsentieren. Die Rennen wurden gemeinsam mit dem Skiclub Haßloch veranstaltet, der sich mit 20 Startern beteiligte.

Im Slalom am Samstag waren bei einer Streckenlänge von 350 m 30 Tore zu durchfahren. Es waren 37 Läufer des Skiclubs in 2 Durchgängen am Start. Leider musste der Titelverteidiger und Favorit Paul Stepp wegen einer fieberhaften Grippe auf die Teilnahme verzichten. Die Bedingungen waren durch andauernden Schneefall und zeitweiligem Ne-

bel äußerst schwierig, sodass einige Läufer ihre Hoffnungen frühzeitig durch Stürze begraben mussten, darunter auch die Mitfavoritin Caroline Peuker. Am Ende setzte sich bei den Damen die Titelverteidigerin Marlene Stepp mit 2 souveränen Läufen vor Ann-Kathrin Schneck und Johanna Stepp durch. Stadt- und Vereinsmeister bei den Herren wurde Christopher Schappert vor Ralf Hundinger (AK 1) und und Thomas Schneck (AK 2). Alle Rennläufer kamen unverletzt ins Ziel. Die Altersklassenpokale gingen an Karina und Ralf Hundinger. Die Siegerehrung fand am Abend in der Afersteger Hütte statt.

Die Veranstaltung des Riesenslaloms am Sonntag war wegen eines schweren Defekts der Pistenraupe gefährdet. Bis in die Nacht wurde fieberhaft gearbeitet, um das Gerät wieder flott zu bekommen. Zum Glück war



Kampf mit der weichen Piste und dichtem Schneetreiben:
Vereinsmeisterin im Slalom Marlene Stepp



Vereinsmeister 2009 im Slalom und im Riesenslalom:
Christopher Schappert



Die Klassensieger 2009: Vorne v.l.: Lars Weichselgärtner, Jens Weichselgärtner, Ute Jaschek-Schneck, Till Hundinger, Ann-Kathrin Schneck, Nele Hundinger, Fanny Kassubek; mittlere Reihe: Oliver Frisch, Marlene Stepp, Christopher Schappert, Thomas Schneck, Leonie Schneck, Johanna Stepp, Peter Schappert, Karina Hundinger, Evi Schwaibold, Caroline Peuker, Sandra Schwaibold, Katharina Schwarzer-Kobayashi; hinten: Vincent Ross, Ralf Hundinger.

INTERSPORT®

***Es ist zwar nur
ein Berg. Aber er lässt
dich nicht mehr los.***



**INTERSPORT
ADVENTURE**

Maximilianstr. 75 · 67346 Speyer / Rhein · Tel. 0 62 32 / 62 35 70
Schebenadventurel@t-online.de

**Mit den richtigen Mitteln
erreicht man jedes Ziel.**

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

Aus Liebe zum Sport

der Bully gegen 21 Uhr wieder einsatzbereit und die Rennstrecke konnte gewalzt werden. Der Riesenslalom wurde, wie der Slalom, in zwei Läufen entschieden. 47 Skifahrer und 9 Snowboarder aus Speyer nahmen das Rennen auf. Dazu kamen noch ca. 20 Haßlocher Wettkämpfer. Die Entscheidung bei den Damen verlief äußerst spannend. Nach dem 1. Durchgang lag Caroline Peuker eine Hundertstel Sekunde vor Titelverteidigerin Marlene Stepp. Im 2. Durchgang fuhr Caroline Peuker wie entfesselt und wurde mit über einer Sekunde Vorsprung Stadt- und Vereinsmeisterin vor Marlene Stepp und Sandra Schwaibold. Bei den Herren siegte wie am Vortag Christopher Schappert vor Jens Weichselgärtner und Ralf Hundinger. Die Altersklassenpokale gewannen Ute Jaschek-Schneck und Ralf Hundinger.



Doppelte Sichtbehinderung:
Thomas Schneck rutschte im
starken Schneetreiben kurz
nach dem Start die Brille
vom Gesicht



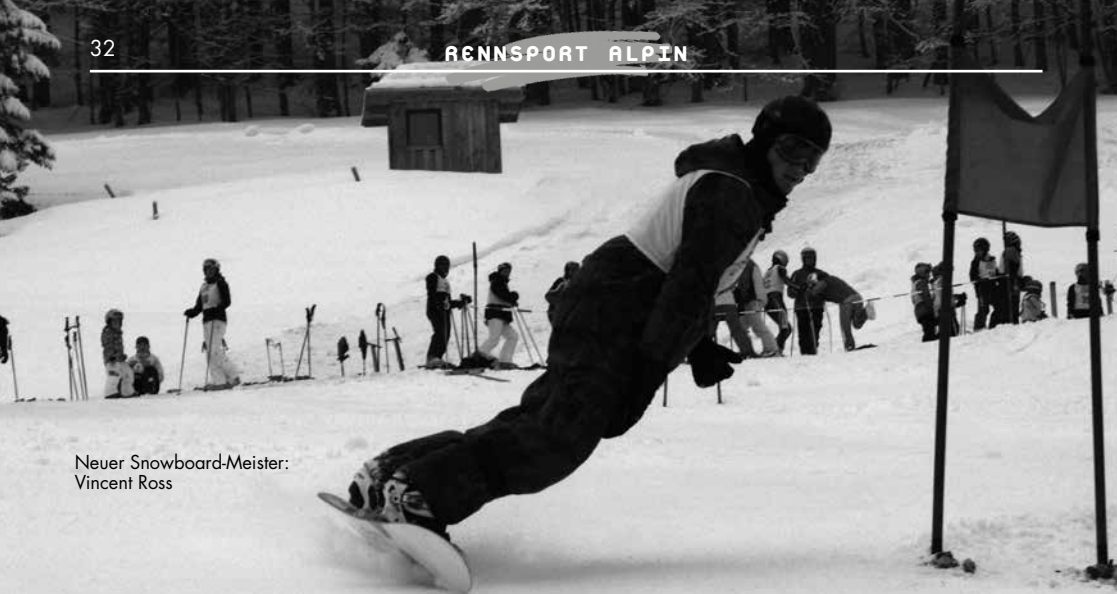
Alle Altersklassen mussten mit den schwierigen äußeren Bedingungen kämpfen: v. l.: Die jüngste Teilnehmerin, Luisa Jester; immer besser in Schwung: EDV-Spezialist Christian Walling; mit 71 Jahren der Senior der Veranstaltung: Horst Lorcke

Vize-Meisterin im Slalom:
Ann-Kathrin Schneck



Bei den Snowboardern war die Entscheidung äußerst knapp: Vorjahressieger Oliver Frisch musste sich um 41 Hundertstel Sekunden dem neuen Stadt- und Vereinsmeister Vincent Ross geschlagen geben. Den 3. Platz belegte Thomas Schneck. Der Damentitel ging an die Titelverteidigerin Fanny Kassubek.

Die abschließende Siegerehrung in der Aftersteiger Hütte beendete eine gelungene Veranstaltung.



Neuer Snowboard-Meister:
Vincent Ross



▲ Sieger im Kinder-Riesenslalom: Til Hündinger
▼ Nach Knieverletzung wieder am Start: Johanna Stepp



▲ Hochmotiviert: Ralf Hündinger umarmt ein Tor
▼ Der Servicemann hat versagt: Jochen Schön zu Fuß



Verteidigte ihren Pokal im Snowboard:
Fanny Kassubek

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2008

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Nele Hündinger 2. Leonie Schneck 3. Luisa Jester	1. Nele Hündinger 2. Leonie Schneck	
Kinder männlich:	1. Lars Weichselgärtner 2. Til Hündinger	1. Til Hündinger 2. Lars Weichselgärtner	
Schülerinnen:	1. Ann-Kathrin Schneck 2. Sandra Schwaibold	1. Sandra Schwaibold 2. Ann-Kathrin Schneck 3. Lena Harder	1. Funny Kassubek
Schüler:	1. Jens Weichselgärtner 2. Paul Hark	1. Jens Weichselgärtner 2. Paul Hark 3. Nils Harder	
Jugend weiblich:	1. Marlene Stepp 2. Tanja Schwaibold 3. Stefanie Schön	1. Caroline Peuker 2. Marlene Stepp 3. Tanja Schwaibold	
Jugend männlich:			1. Oliver Frisch 2. Felix Grebner 3. Robin Schneider
Damen:	1. Johanna Stepp	1. Johanna Stepp 2. Andrea Jester	
Herren:	1. Christopher Schappert 2. Björn Kassubek 3. Matthias Urban	1. Christopher Schappert 2. Björn Kassubek 3. Matthias Urban	1. Vincent Ross 2. Paul Papin 3. Björn Kassubek
Damen AK 1:	1. Carina Hündinger 2. Petra Weichselgärtner	1. Carina Hündinger 2. Petra Weichselgärtner	
Herren AK 1:	1. Ralf Hündinger 2. Christian Walling	1. Ralf Hündinger 2. Martin Harder 3. Christian Walling	
Damen AK 2:	1. Evi Schwaibold 2. Margit Schön	1. Ute Jaschek-Schneck 2. Sabine Stepp 3. Margit Schön	1. Thomas Schneck 2. Lutz Höring
Herren AK 2:	1. Thomas Schneck 2. Jochen Schön 3. Siggie Schwaibold	1. Thomas Schneck 2. Peter Stepp 3. Martin Retterath	
Herren AK 3:	1. Peter Schappert 2. Norbert Jelinek 3. Horst Lorcke	1. Peter Schappert 2. Horst Lorcke 3. Norbert Jelinek	

Fettgedruckt die
jeweiligen Vereinsmeister



Ideale Voraussetzungen für Lehrgänge:
2 getrennte Trainingsläufe für Jugend und
Schüler am Aftersteger Hang

SVP-Fastnachtstraining zusammen mit Kinder-Racecamp in Aftersteg



Die Jüngeren lernen von den Älteren: Til Hundinger, Ann-Kathrin Schneck und Paul Stepp beim Riesenslalomtraining.

Zum 2. Mal fand in diesem Winter vom 20. bis 24. Februar ein verbandsoffenes Kinder-Racecamp zusammen mit dem traditionellen SVP-Fastnachtslehrgang in Aftersteg statt. Unter der Leitung von Thomas Schneck, unterstützt durch Hansjörg Stepp, Michi Wind (SC Frankenthal) und Dieter Reinhard (SC Haßloch) trainierten 12 Jugend-/Aktive und 23 Kinder und Schüler aus Speyer, Haßloch, Neustadt, Frankenthal und Ludwigshafen exklusiv am Haushang in Aftersteg. Da so gut

wie keine Touristen auf der Piste waren, konnten pausenlos gefahren werden. Einziges Problem war die etwas zu warme Witterung, die den reichlich vorhandenen Schnee doch etwas weich werden ließ.

Die gesamte rechte Hangseite wurde abgesperrt, sodass für beide Altersgruppen parallel 2 getrennte Läufe gesteckt werden konnten. Es wurde je 2 Tage Riesenslalom und Slalom trainiert. An den ersten beiden Trainingstagen wurde die Technik korrigiert, an



Alle machen mit: Schneeballschlacht nach dem Training.

Kurios: Marlene Stepp wird von einem Hund gestoppt.

den letzten gab es elektronisch gemessene Zeitläufe. Die jüngeren Teilnehmer profitierten vom gemeinsamen Training mit den Älteren und konnten sich einiges abschauen.

Unsere Hütte war wieder eine hervorragende Basis für eine Veranstaltung in dieser Größenordnung. Mit Erwachsenen war sie mit fast 60 Personen ausgebucht. Für das leibliche Wohl sorgten Evi Schwaibold und Sabine Stepp mit der gewohnten Perfektion. Alle Teilnehmer wurden zum Küchendienst eingeteilt.

Der traditionelle Rosenmontagsball, bei dem einige originelle Kostüme zu bewundern waren (siehe nächste Seite), wurde wie jedes Jahr von Sabine Stepp organisiert und endete mit dem allseits beliebten Putzfrauen-Hockey, bei dem wieder einige Schrubber zu Bruch gingen.

Am letzten Trainingstag gab es leider noch einen Verletzten: Paul Hark stürzte beim Einfahren und mußte mit einem Beinbruch ins Krankenhaus transportiert werden.

GLASBLÄSERHOF

Handglashütte - Museum - Restaurant - Verkauf



Dienstag - Sonntag historische
Glasdemonstrationen mit Vortrag

Glashütte
ganzjährig geöffnet

Öffnungszeiten:
tägl. 09.30 - 18.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
bis 18.00 Uhr
Restaurant Montag Ruhetag

Das Glasmacherhandwerk wie vor Jahrhunderten

D-79674 Todtnau/Aftersteg · Tel.: 0 76 71 / 80 50 · Fax: 0 76 71 / 84 78

Internet: www.glasblaeserhof.de · e-mail: info@glasblaeserhof.de

Schneekanone filmen:



nano macht Video.
Der neue iPod nano. Jetzt mit Videokamera,
Gehäuse aus poliertem Aluminium und einem
größeren Display. Und dem neuen FM Radio
mit Live-Pause. Ab 139.- €

Ein großartiger iPod.
Der iPod touch ist Musik, Filme, Spiele
und Apps. Alles in deiner Hand.
Jetzt bereits ab 189.- €



iPhone 3G S - auch in schneeweiss
Die Piste verfehlt? Mit dem Kompaß des
iPhone 3G S null Problemo. Inkl. T-Mobile-
Vertrag bei uns schon ab 1.- €



Theile Computer-Systeme GmbH

Karmeliterstr. 6-8 • 67346 Speyer Tel. (06232) 6065-0 • Fax 6065-50

Hauptstr. 135 • 69117 Heidelberg Tel. (06221) 72616-0 • Fax 72616-50

www.theile-speyer.de | www.theile-heidelberg.de



Der traditionelle „Rosenmontags-Ball“ mit dem

Putzfrauenhockey als Höhepunkt.

Mit einem Sieg im Slalom und Platz 3 im Riesenslalom in der Klasse S 12 beste Speyerer Starterin: Ann-Kathrin Schneck



Rekordbeteiligung am Dom-Pokal-Wochenende: 250 Starter pro Tag

Das Dom-Pokal-Wochenende des SC Speyer am 28. Februar und 1. März, das übrigens in seiner 32. Auflage gestartet wurde und in dieser Saison zum Deutschland-Pokal zählte, war wieder eine Veranstaltung der Superlative. In diesem Winter musste nicht wegen Schneemangel oder Wetterkapriolen gebangt werden - die große Herausforderung war die Anzahl der Meldungen, die einen neuen Rekord in der Geschichte dieser Veranstaltung bedeutete. 100 Jugend/Aktive und 150 Schüler, also 250 Starter pro Tag! Das brachte das Organisationsteam um Sportwart Hannes Stepp an die Grenzen des Machbaren.

Es musste noch kurzfristig ein Satz Startnummern und eine zusätzliche Zeitnahme organisiert werden, da die verwendete ALGE TDC 4000 nur max. 250 Starts speichern kann. Zum Glück konnte uns Heinz Müller vom Saarländischen Bergsteiger- und Skifahrerbund (SBSB), der wieder als Schiedsrichter fungierte, aushelfen. An dieser Stelle noch mal herzlichen Dank für die Unterstützung!

Die FIS-Schneise am Stübenwasen in Todtnauberg war vom Chef der Liftgesellschaft Matthias Schneider und seinem Team wieder erstklassig präpariert. Die Unterstützung beim Materialtransport und der Rennabwicklung war wie immer top. Trotz der vorhergesagten frühlingshaften Temperaturen waren einwandfreie äußere Bedingungen garantiert. Der Schwarzwald zeigte sich von seiner besten Seite!

Besprechung am Starthaus vor dem Aufbau am Freitag: Thomas Schneck, Peter Stepp, Horst Lörcke und Liftchef Matthias Schneider.



Nachdem am Freitag die Rennstrecke für den Walter-Zimmermann-Pokal vorbereitet und die beiden separaten Kurse für Jugend/Aktive und Schüler gesteckt wurden, konnte der Slalom am Samstag pünktlich um 9.15 Uhr beginnen. Das Streckenteam hatte im Verlauf der Veranstaltung alle Hände voll zu tun, um die immer weicher werdende Piste in gutem Zustand zu halten und die gelockerten Stangen wieder festzudrehen. Um 15.30 wurde der letzte Läufer auf die Strecke geschickt, um 15.45 Uhr konnte Rennleiter Hannes Stepp die Siegerehrung durchführen und die Pokale verteilen. Eine Superleistung des gesamten Organisationsteams, die von allen Seiten mit viel Lob bedacht wurde!

Für des Skiclub waren 5 Jugend/Aktive und 2 Schülerinnen am Start. Leider fehlten die Speyerer Hoffnungsträger für Top-Platzierungen Paul Stepp wegen einer hartnäckigen Grippe und Marlene Stepp wegen einer Schulveranstaltung. Im Schülerrennen sorgte Ann-



Hatten 2 Tage Schwerstarbeit zu leisten: Das Team vom Start Norbert Jelinek und Horst Lörcke.

Kathrin Schneck für den größten Speyerer Erfolg des Wochenendes: Unter 71 Teilnehmerinnen kam sie auf Rang 9 in der Gesamtwertung und siegte in der Klasse S 12. Sieger wurden Johanna Loshöter vom Grünberger SC und Fynn Dierkesmann vom Skiteam Freiburg.

**am Südhang
des Feldbergs**
sonnig
variantenreich
erstklassig
präpariert
(Teilbeschneigung)

Skidorf **Todtnauberg** Hochschwarzwald
1020 - 1400 m ü.M.

Cooler Tipp:
3 x in der Woche
Flutlicht
bis 21.30 Uhr

www.skilifte-todtnauberg.de

Beim Jugend-/Aktiven-Rennen schied Catherine Stepp, die ihr erstes Saisonrennen bestritt, nach guter Fahrt leider schon im ersten Durchgang aus. Caroline Peuker belegte Platz 18 und Mara Kolassa Platz 20. Bei den Herren erreichte Benni Wiechers unter 62 Startern Platz 20, Christopher Schappert schied im ersten Durchgang wegen Auslassens des vorletzten Tors aus. Es siegten Tanja Fischer vom SC Onstmettingen und Pirmin Schneider vom SC Ottenhöfen.



Kurze Beratung der beiden Kursetzer Peter Stein und Thomas Schneck beim Setzen der Riesenslaloms.

Noch am Abend wurde die Strecke bis zur Talstation abgesperrt und parallel 2 Riesenslaloms von den Kursetzern Thomas Schneck und Peter Stein ausgeflaggt. Um 18.30 Uhr verließ das Helferteam bei Mondschein die Piste! So konnte der Start zum Dom-Pokal am Sonntag wieder um 9.15 beginnen. Die Witterung war



Mit Bohrmaschine und Stangenschlüssel bewaffnet: Rennleiter Hannes Stepp im Slalom beim Streckendienst

etwas kühler als am Vortag, sodass die Piste trotz der hohen Teilnehmerzahl recht gut hielt. Das Schülerrennen wurde in 2 Durchgängen, das Jugend-/Aktivenrennen aus Sicherheitsgründen in einem Durchgang gefahren. Ann-Kathrin Schneck erreichte mit Platz 16 in der Gesamtwertung der Schülerinnen und Platz 3 in der Klasse S 12 erneut eine sehr gute Ergebnis. Die Sieger hießen Katrin Göppert (SC Schönwald) und wiederum Fynn Dierkesmann (Skiteam Freiburg).

Bei den Damen schied Catherine Stepp leider wie am Vortag aus. Caroline Peuker kam auf Rang 13, was in der Wertung Jugend 16 Platz 7 bedeutete, Mara Kolassa wurde 21te. Die Siegerin hieß Lisa Burger (SC Schönwald). Bei den Herren erreichte Christopher Schappert Rang 30 und Benni Wiechers Rang 41. An

V. l.: Ann-Kathrin Schneck, Tanja Schwaibold, Mara Kolassa, Caroline Peuker, Benni Wiechers, Catherine Stepp.



der Spitze ging es hauchdünn zu. Es siegte Daniel Kritzer (Rheinbrüder Karlsruhe) mit einer Hundertstel Sekunde Vorsprung vor den zeitgleichen Johannes Freyer (Rheinbrüder Karlsruhe) und Nico Springmann (SC Seebach). Selbst der Vierte, Matthias Held (SK Bayer Ürdingen), lag nur 15 Hundertstel zurück.

Um 15.30 war der Wettkampf beendet, 15 Minuten später konnte das Rennwochenende mit der Siegerehrung abgeschlossen werden. Es war eine denkwürdige Veranstaltung, die uns in der Form so leicht keiner nachmacht. Viele Teilnehmer und Betreuer bedankten sich für die tollen Rennen und die gute Organisation.

Zeitgleich fanden am Kapellenlift 2 vom Hessischen Skiverband organisierte Kinderrennen statt, bei denen junge Speyerer Rennläufer erfolgreich waren. Bei den Mädchen belegte

WALTER-ZIMMERMANN-POKAL

Schülerinnen:	9. Ann-Kathrin Schneck 59. Marie Huchler
Damen:	18. Caroline Peuker 20. Mara Kolassa
Herren:	20. Benni Wiechers

DOM-POKAL

Schülerinnen:	16. Ann-Kathrin Schneck 68. Marie Huchler
Damen:	13. Caroline Peuker 21. Mara Kolassa
Herren:	30. Christopher Schappert 41. Benni Wiechers

Leonie Schneck in der Klasse S 6 im Riesenslalom Platz 3 und im Slalom Platz 2. Nele Hundinger wurde in der Klasse S 10 jeweils Zweite. Bruder Til Hundinger erreichte im Riesenslalom in der Klasse S 8 Rang 2 und holte sich im Slalom den Sieg. Tilmann Huchler wurde in der gleichen Klasse 7ter im Riesenslalom.



Beste Speyerer beim HSV-Kinderrennen: Slalomsieger in der Klasse S 8 Til Hundinger

HSV-KINDERRENNEN

VRS:	S6 w:	3. Leonie Schneck
	S8 m:	2. Til Hundinger
		7. Tilmann Huchler
	S10 w:	2. Nele Hundinger
VSL:	S6 w:	2. Leonie Schneck
	S8 m:	1. Til Hundinger
		11. Tilmann Huchler
	S10 w:	2. Nele Hundinger



Geschafft! Dompokal-Siegerehrung durch Thomas Schneck und Hannes Stepp

Rennläufer des SC Speyer bei DSV-Punkterennen erfolgreich im Einsatz

Bester Rheinland-Pfälzer in der DSV-Punkte-Liste und Dritter im ARGE-Cup: Paul Stepp bei den HSV-Kombi-Meisterschaften am FIS-Hang in Hinterreit.

In der Saison 2008/09 war der SC Speyer auf DSV-Ebene wieder in allen Klassen vertreten. Die Jugend und Aktiven-Mannschaft bestand aus folgenden Läufern: Catherine und Marlene Stepp, Caroline Peuker, Mara Kolassa, Paul Stepp, Christopher Schappert und Benni Wiechers. Marlene und Paul Stepp mußten wegen ihres Abiturs in dieser Saison etwas kürzer treten, Catherine Stepp, Christopher Schappert und Benni Wiechers griffen erst in der 2. Hälfte der Saison ins Geschehen ein. In der Schülerklasse startete Ann-Kathrin Schneck bei allen Saison-Rennen, Neuling Marie Huchler nur beim Dompokal und der Rheinland-Pfalz-Sportwoche.

Jugend-/Aktive

Es war ein Traumwinter, wie wir ihn schon lange nicht mehr hatten. Um so enttäuschender war die Tatsache, dass das erste Saisonrennen, das zum Deutschland-Pokal zählende „Kriterium der 1. Schnees“ vom Hessischen Skiverband in Hinterreit wegen zu geringer Beteiligung abgesagt wurde. Dieses Rennen war immer ein guter Auftakt für den Skiclub. So war die WSV Sportwoche der erste Wettkampf, an dem nur Caroline Peuker

und Mara Kolassa starteten. Paul und Marlene Stepp schwitzten beim Abitur. Caro Peuker sorgte mit Rang 9 im Riesenslalom für ein Top-Ten-Ergebnis.

Im Verlauf der Saison gab es einige tolle Ergebnisse für unsere Rennläufer: Marlene Stepp wurde bei den HSV-Meisterschaften 6te im Slalom und beim Pfalz-Meisterschafts-Slalom in Krimml 8te vor Schwester Catherine, die mit Platz 9 ihre beste Platzierung hatte. Auch Paul Stepp hatte mit Platz 10 bei den HSV-Meister-



Siegerehrung ARGE-West-Cup 09 J18/Aktive: v. l.: Lukas Groth (5.), Paul Stepp (3.), Thomas Schneck. Es fehlen die Erstplatzierten Held und Knippschild.



Siegerehrung ARGE-West-Cup 09 J18/Aktive: v. l.: Marlene Stepp (4.), Mariella Eisenhauer (3.), Madleine Remmert (2.), Kristin Kunkler (1.), Thomas Schneck

schaften und Platz 7 und 9 bei den Hessischen Kombi-Meisterschaften jeweils im Riesenslalom 3 Ergebnisse unter den besten Zehn.

Beim ARGE-West-Cup, der in dieser Saison bei den J 18ern auch die Aktiven mit einschloss, konnten Paul und Marlene Stepp ihre Titel vom Vorjahr nicht verteidigen, weil sie u. a. aus oben genannten Gründen einige Rennen auslassen mußten. Paul fehlte zum Sieg nur ein Top-Ergebnis, das er durch seinen Ausfall im 4. Riesenslalom in Krimml verpaßte. So kam er am Ende mit Rang 3 aufs Treppchen hinter den Aktiven Matthias Held und Markus Knippschild vom WSV. Christopher Schappert erreichte in der Endabrechnung Rang 12 und Benni Wiechers Rang 13.



Siegerehrung ARGE-West-Cup 09 J16: v. l.: Mara Kolassa (5.), Lisa-Marie Bergfeld (3.), Michelle Kunkler (2.), Thomas Schneck

WSV SPORTWOCHE MARIA-ALM

SL: 12. Caroline Peuker, 13. Mara Kolassa

RS1: 9. Caroline Peuker, 20. Mara Kolassa

RS2: 12. Caroline Peuker

BAWÜ-JUGENDMEISTERSCH. TODTNAUBERG

RS: 20. Caroline Peuker, 24. Marlene Stepp, 29. Mara Kolassa / 17. Paul Stepp

SL: 15. Marlene Stepp

HSV-MEISTERSCHAFTEN HINTERREIT

RS: 8. Marlene Stepp, 16. Caroline Peuker / 10. Paul Stepp

SL: 6. Marlene Stepp, 16. Caroline Peuker / 16. Paul Stepp

HESSISCHE KOMBI HINTERREIT

SL1: 13. Mara Kolassa

SL2: 15. Mara Kolassa / 17. Paul Stepp

RS1: 13. Mara Kolassa / 7. Paul Stepp

RS2: 15. Mara Kolassa / 9. Paul Stepp

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS1: 24. Mara Kolassa, 26. Marlene Stepp, 27. Caroline Peuker, 34. Catherine Stepp / 27. Paul Stepp, 65. Christopher Schappert, 83. Benni Wiechers

RS2: 17. Marlene Stepp, 18. Mara Kolassa, 20. Catherine Stepp, 21. Caroline Peuker / 28. Paul Stepp, 68. Benni Wiechers

RS3: 20. Marlene Stepp, 27. Mara Kolassa, 28. Caroline Peuker, 34. Catherine Stepp / 40. Paul Stepp, 72. Benni Wiechers

RS4: 20. Marlene Stepp, 24. Mara Kolassa, 27. Caroline Peuker / 79. Benni Wiechers

SL: 12. Catherine Stepp, 14. Marlene Stepp, 28. Caroline Peuker / 33. Paul Stepp, 37. Christopher Schappert, 42. Benni Wiechers

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML (DP-SLALOM)

SL: 8. Marlene Stepp, 9. Catherine Stepp, 26. Mara Kolassa / 27. Paul Stepp, 39. Benni Wiechers, 43. Christopher Schappert

PFALZ/DEUTSCHE-CIT-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS: 21. Marlene Stepp, 22. Catherine Stepp, 23. Caroline Peuker, 28. Mara Kolassa / 17. Paul Stepp, 39. Christopher Schappert, 48. Benni Wiechers

DEUTSCHLANDPOKAL-FINALE KRIMML

RS: 21. Marlene Stepp, 28. Mara Kolassa / 19. Paul Stepp, 31. Christopher Schappert, 43. Benni Wiechers



Machte in der DSV-Punkteliste den größten Sprung nach vorne: Mara Kolassa

Bei der ARGE-West-Cup-Wertung der Damen musste Marlene Stepp mit dem 4. Platz vorlieb nehmen, die ältere Schwester Catherine wurde immerhin noch Achte. Bei den J 16ern beendete Caroline Peuker die Saison auf Rang 4 und Mara Kolassa auf Rang 5. Außerdem belegte Caroline Peuker in der J 16-Wertung des Deutschland-Pokals einen hervorragenden 9. Platz.

In der DSV-Punkteliste verbesserten sich alle Speyerer Läufer. Bei den Damen schraubte Catherine Stepp ihr Punkte-Konto durch ihre beiden erstklassigen Slalomergebnisse von Krimml auf 58,97 herunter, gefolgt von Schwester Marlene, die mit 65,54 notiert ist. Johanna Stepp, die in diesem Jahr an keinem Rennen teilgenommen hat, steht noch mit 76,15 zu Buch, dahinter Caroline Peuker mit



9. Platz in der J16 Wertung des Deutschlandpokals: Caroline Peuker



**Heizöl
Diesel
Tankreinigung
Tank-Port**

Im Sterngarten 7 · 67346 Speyer · Tel. 06232/130030 · Fax 06232/130035

92,61. Den größten Sprung von 40 Punkten machte Mara Kolassa, die sich mit 94,30 unter die 100-Punkte-Grenze fuhr.

Bei den Herren gelang Paul Stepp das Kunststück mit den letzten beiden Deutschland-Pokal-Riesenslaloms in Krimml seinen Punktestand noch von 76,87 auf 70,20 zu verbessern und wieder bester Rheinland-Pfälzer in der DSV-Liste zu sein. Ebenfalls einen großen Sprung nach vorne machte Christopher Schappert, der sich von 115,00 auf 90,61 herunterfuhr. Benni Wiechers erreichte mit 125,87 auch noch eine leichte Verbesserung.

Die Schüler-Bilanz

Nach der durch eine Knieverletzung verlorenen letzten Saison konnte Ann-Kathrin Schneck, das Speyerer „Ein-Mädchen-Team“, in ihrer 2. Schüler-Saison bei fast allen ARGE-West- und Landescup-Rennen an den Start gehen. Bei ihr hieß es buchstäblich „hopp oder topp“: Entweder schied sie aus oder landete ganz weit vorne. 11 mal musste sie ein Rennen vorzeitig beenden, 10 mal erreichte sie das Ziel, davon 5 mal unter den Top-Ten. Es gelang ihr mehrmals die S12-Wertung zu gewinnen. Im ARGE-West-Schülercup belegte sie in der Wertung S 12 den 4. Platz. In der DSV-Punkteliste knackte sie mit 96,91 die 100-Punktegrenze und hat so in der nächsten Saison gute Chancen, sich für Kategorie I Rennen zu qualifizieren.

Neuling Marie Huchler sammelte beim Dom-pokal-Wochenende und bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche erste Erfahrungen bei DSV-Schüler-Punkterennen. Sie musste noch weitgehend mit den hinteren Plätzen vorlieb nehmen, kam aber immerhin auf 238,29 Punkte.

Bei den Jungs ist in der Schülerklasse beim SC Speyer im Moment Fehlanzeige. Wir werden daran arbeiten, dass sich dies in näherer Zukunft ändert. Die Kinder-Racecamps sind ein erster Schritt dahin.



Hopp oder Topp: Ann-Kathrin Schneck als Vorläuferin beim Aktiven-Rennen in Krimml

NOW-MEISTERSCHAFTEN OBERWIESENTHAL

RS: 12. Ann-Kathrin Schneck

SSV-REGIO-CUP 4 ZAMS

SL: 27. Ann-Kathrin Schneck

HSV-MEISTERSCHAFTEN GERSFELD

RS: 9. Ann-Kathrin Schneck

SL: 7. Ann-Kathrin Schneck

W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

SL: 9. Ann-Kathrin Schneck

59. Marie Huchler

DOM-POKAL TODTNAUBERG

RS: 16. Ann-Kathrin Schneck

68. Marie Huchler

HSV-POKAL GERSFELD

RS: 7. Ann-Kathrin Schneck

SÖLDEN GEDÄCHTNIS-RENNEN

RS: 33. Ann-Kathrin Schneck

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS: 9. Ann-Kathrin Schneck

58. Marie Huchler

SL: 13. Ann-Kathrin Schneck

52. Marie Huchler

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

SL: 65. Marie Huchler

RS: 62. Marie Huchler



Holte alle 4 möglichen
Damen-Titel auf der Sportwoche:
Catherine Stepp

14 Titel für Speyerer Rennläufer bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche 09

Die 19. Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml, die vom 4. bis 9. April 2009 stattfand, war von den äußeren Bedingungen die beste, die es bisher gab. Die Sonne schien die ganze Woche und die Schneehöhe bewegte sich bei ca. 2 m. Lediglich am Sonntag gab es Probleme mit der Piste, die wegen der Wärme an verschiedenen Stellen einbrach, wodurch unangenehme Löcher entstanden. Ansonsten konnten auf den 3 Wettkampfstrecken perfekte Rennen ausgerichtet werden.

Im Schnitt waren 160 Jugend-Aktive, 170 Schüler und 120 Kinder pro Rennen gemeldet. Der SC Speyer war mit 7 Jugend-/Aktiven (Catherine Stepp, Christopher Schappert, Marlene Stepp, Caroline Peuker, Mara Kolassa, Paul Stepp, Benni Wiechers), 2 Schülerinnen Ann-Kathrin Schneck, Marie Huchler) und 5 Kindern (Nele Hundinger, Leonie Schneck, Lars Weichselgärtner, Til Hundinger, Tilmann Huchler) am Start. Insgesamt konnten 6 Rheinland-Pfalz- 8 Pfalz-Titel und zahlreiche weitere Podestplätze für den Skiclub errungen werden.

Jugend und Aktivenrennen

4. April: Eröffnungsrennen und Volker Stahl Gedächtnisrennen

Die beiden Riesenslaloms des ersten Tags waren reine DSV-Punktrennen ohne Landeswertung. Bei den 45 gestarteten Damen überraschte Mara Kolassa im Eröffnungsrennen mit Platz 24 als schnellste Speyerer Läuferin vor Marlene Stepp (26.), Caroline Peuker (27.) und Catherine Stepp (34.). Unter den 113 Herren belegte Paul Stepp Rang 27, Christopher Schappert Rang 65 und Benni Wiechers Rang 83.

Überraschte mit schnellen Zeiten und guten Platzierungen im Riesenslalom: Mara Kolassa



Beim Volker Stahl Gedächtnisrennen kamen die Speyerer Damen schon besser zurecht und wieder überraschte Mara Kolassa. Sie kam knapp hinter Marlene Stepp, die 17te wurde, auf Platz 18. 20. wurde Catherine Stepp und Caro Peuker kam auf Rang 21. Bei den Herren kam Paul Stepp auf Platz 28 und Benni Wiechers auf Platz 68.

5. April: Rheinland-Pfalz-Riesenslalom und DSV-Punkterennen

Als erstes Rennen des Tages stand der Rheinland-Pfalz-Riesenslalom auf dem Programm. Catherine Stepp holte sich den Rheinland-Pfalz-Titel bei den Damen, Schwester Marlene wurde hinter den beiden Kunkler-Schwestern vom SVR Dritte in der Jugendklasse vor Mara Kolassa (4.) und Caro Peuker (5.). Ausgerechnet an diesem Tag fuhr Paul Stepp mit Platz 40 in der Gesamtwertung sein schlechtestes Saisonrennen und verlor so seinen Jugend-Titel um 8 Hundertstel Sekunden an Lukas Groth vom SVR, den er in allen vorangegangenen Saisonrennen immer im Griff hatte. Platz 6 in der Landeswertung ging an Benni Wiechers, Christopher Schappert schied aus.

Im DSV-Punkterennen am Nachmittag kam Marlene Stepp auf Rang 20, Mara Kolassa auf Rang 24 und Caro Peuker auf Rang 27. Paul Stepp setzte nach der unbefriedigenden Leistung vom Vormittag alles auf eine Karte und musste nach einer riskanten Fahrt im unteren Streckenteil aussteigen, weil er ein Tor nicht mehr erwischte. Dieser Ausfall kostete ihn, wie sich am Ende der Woche herausstellte, die mögliche Titelverteidigung im ARGE-West-Cup. Als einziger Speyerer kam Benni Wiechers auf Rang 79 ins Ziel.

Hatte ausgerechnet bei den beiden Rennen um die Landesmeisterschaften nicht seinen besten Tag: Doppel-Jugend-Pfalzmeister und zweifacher Vize-Rheinland-Pfalz-Meister Paul Stepp



Zweimal Dritte in der Rheinland-Pfalz-Jugendwertung und Doppel-Pfalzmeisterin: Marlene Stepp

6. April: Rheinland-Pfalz-Slalom

Es war der Tag von Catherine Stepp, die in ihrer Lieblingsdisziplin ihr bestes Saisonrennen fuhr (55,91 DSV-Punkte). Mit Rang 12 in der Gesamtwertung wurde sie Damen-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Slalom. Marlene Stepp kam auf Rang 14, was in der Rheinland-Pfalz Jugendwertung Platz 3 wiederhinter den Kunklers bedeutete. Caro Peuker belegte Platz 5 und Mara Kolassa schied aus. Bei den Herren wurde Christopher Schappert in der Rheinland-Pfalz-Wertung 2ter. Paul Stepp konnte mit Rang 33 in der Gesamtwertung auch an diesem Tag nicht seine gewohnte Leistung bringen und musste sich in der Jugendwertung erneut Lukas Groth geschlagen geben. Den 3. Platz sicherte sich Benni Wiechers.





3. Platz in der Rheinland-Pfalz-Jugendwertung:
„Slalomspezialist“ Benni Wiechers

7. April: Pfalz-Slalom (Deutschland-Pokal)

Auch an diesem Tag waren die beiden Stepp-Schwwestern ganz vorne dabei. Marlene Stepp wurde in der Gesamtwertung 8. vor Catherine, die Rang 9 belegte. Mara Kolassa wurde 26. und Caro Peuker schied aus.

Damen-Pfalz-Meisterin wurde Catherine Stepp, den Jugendentitel holte sich Marlene vor Mara Kolassa. Bei den Herren lief es für Paul Stepp mit Platz 27 in der Gesamtwertung schon besser als am Vortag. Er wurde Jugend-Pfalzmeister vor Benni Wiechers (Rang 39). Herren-Pfalzmeister im Slalom wurde Christopher Schappert.

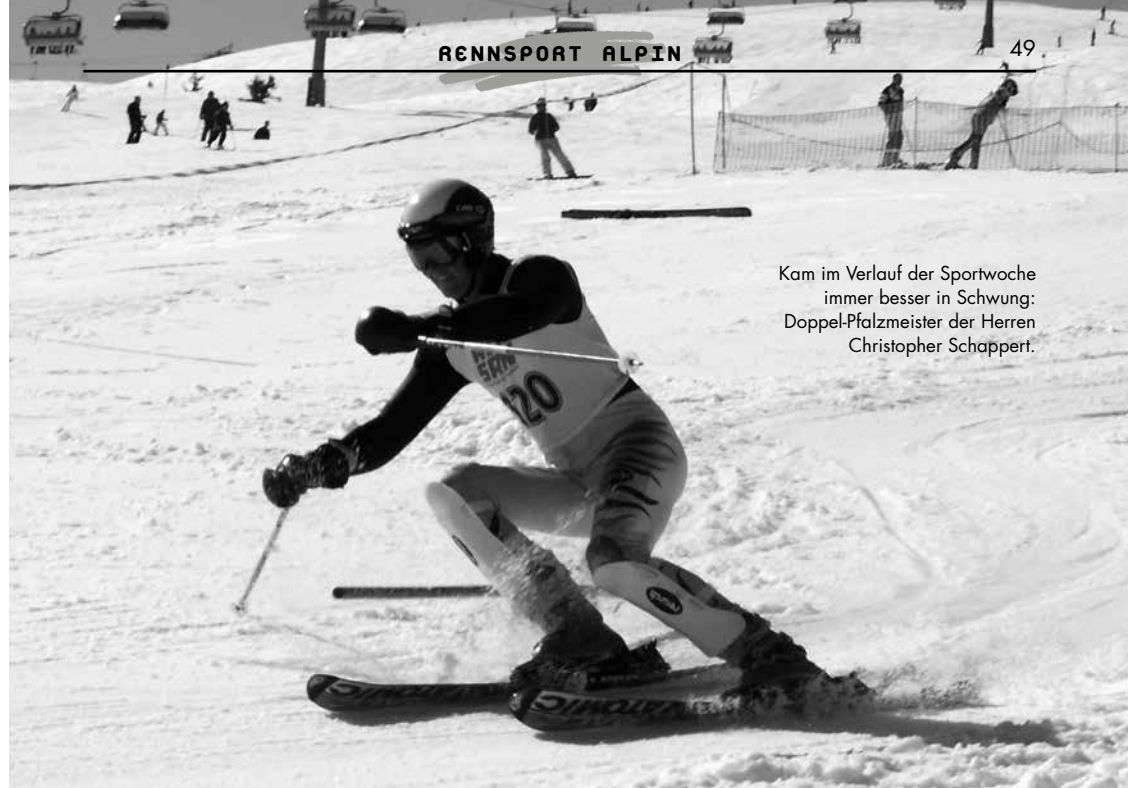
8. April: Pfalz-Riesenslalom (Deutsche CIT-Meisterschaft)

Bei dieser Deutschen Amateur-Meisterschaft waren 39 Damen und 81 Herren am Start. Es wurden 2 Durchgänge bei besten äußeren Bedingungen gefahren. Bei den Damen kamen die Speyerer zu folgenden Ergebnissen: 21. Marlene Stepp, 22. Catherine Stepp, 23. Caroline Peuker und 28. Mara Kolassa. Pfalz-Meisterin bei den Damen wurde Catherine Stepp. In der Jugendklasse gab es folgendes Ergebnis: 1. Marlene Stepp, 2. Caroline Peuker, 3. Mara Kolassa.

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

**Aussenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten**

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@schoengmbh.de



Kam im Verlauf der Sportwoche
immer besser in Schwung:
Doppel-Pfalzmeister der Herren
Christopher Schappert.

Bei den Herren zeigte sich Paul Stepp wieder in Normalform und fuhr mit Rang 17 in der Gesamtwertung sein bestes Saison-Rennen (69,41 DSV-Punkte). Christopher Schappert wurde 39ter und Benni Wiechers 48ter. Die Pfalz-Wertung lautete folgendermaßen: Pfalz-Meister Herren wurde Christopher Schappert, Jugend-Pfalzmeister Paul Stepp vor Benni Wiechers.

Kam mit dem Vize-Pfalzmeister-Titel im Riesenslalom in der Jugend nach Hause: Caroline Peuker



Außerdem wurde Paul Stepp in diesem Rennen, das als letztes zum ARGE-West-Cup zählte, Erster in der ARGE-Wertung und schob sich so noch auf den 3. Platz in der Endabrechnung hinter den Aktiven Matthias Held und Markus Knippschild vom Westdeutschen Skiverband und vor seinem Bezwinger in der Landesmeisterschaft, Lukas Groth, der 5ter wurde. Nach dem Verlust der beiden Rheinland-Pfalz-Titel ein versöhnlicher Abschluss.

9. April: Deutschland-Pokal-Finale Riesenslalom

Nach 2 Durchgängen lautete die Reihenfolge bei den Speyerer Damen: 21. Marlene Stepp, 28. Mara Kolassa. Catherine Stepp und Caro Peuker schieden aus. Bei den Herren konnten sowohl Paul Stepp als auch Christopher Schappert überzeugen. Paul fuhr mit Rang 19 sein zweitbestes (70,99 DSV-Punkte), Christopher mit Rang 31 sein bestes Saisonergebnis (88,51 DSV-Punkte). Benni Wiechers wurde 43ter.

**Ich unternehm
jetzt was!**

Wir geben Menschen Perspektiven!

Eine Initiative der Deutschen Vermögensberatung

Qualifizierte Menschen wollen qualifizierte Arbeit. Wir haben sie: Die Deutsche Vermögensberatung bietet Ihnen eine berufliche Perspektive. Die Karrierechancen bei uns wurden von der Ratingagentur ASSEKURATA mit »exzellent« bewertet.

Wir informieren Sie gerne über unser Karriere-Programm Vermögensberatung.



Direktion für
Deutsche Vermögensberatung

Otto Lanig

Burgstr. 11
67346 Speyer
Telefon 06232 74184
Telefax 06232 26163

*Früher am
Später denken!*



**Deutsche
Vermögensberatung**

Doppel-Rheinland-Pfalz-
Meisterin bei den Schülern:
Ann-Kathrin Schneck

Die Schülerrennen

Die vom Skiverband Rheinland organisierten 4 Schülerrennen fanden, wie gewohnt, in der Waldschneiß am Duxer II Lift statt. Für den Skiclub starteten Ann-Kathrin Schneck und Marie Huchler in der Klasse S 12. Ann-Kathrin Schneck ging auf Landesebene als Favoritin ins Rennen und sie wurde dieser Rolle an den ersten beiden Tagen auch gerecht.

Am Samstag wurde der Rheinland-Pfalz-Riesenslalom in 2 Durchgängen durchgeführt. Es waren 76 Mädchen und 90 Jungs aus ganz Deutschland gemeldet. Ann-Kathrin Schneck belegte am Ende einen hervorragenden 9. Platz in der Gesamtwertung und wurde überlegenen Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin vor Sandra Schwaibold, die für den SC Haßloch startet. Neuling Marie Huchler wurde 58te und belegte in der Landeswertung Platz 9.

Im Rheinland-Pfalz-Slalom am Sonntag wurde Ann-Kathrin Schneck mit einem 13. Platz in der Gesamtwertung erneut Rheinland-Pfalz-Meisterin vor Sandra Schwaibold. Mit Platz 52 wurde Marie Huchler auf Rheinland-Pfalz-Ebene Zehnte. Gesamtsieger bei den Jungs wurde übrigens an diesem Tag der Ludwigsburger Alexander Dick, der auch in unserem Verein Mitglied ist.

Bei den beiden Pfalz-Meisterschaftsrennen am Montag und Dienstag schied Ann-Kathrin Schneck beide Male im 1. Durchgang aus und konnte so keine weiteren Titel hinzufügen. Hinter der 2-maligen Pfalzmeisterin Sandra Schwaibold wurde Marie Huchler jeweils Dritte in der Pfalzwertung.



Holte 2 mal den 3. Platz in der Pfalz-Wertung der Schülerinnen: Marie Huchler



Siegerehrung S 6 weiblich im Kinderrennen 1 am Samstag durch Alex und Bianca Lieb: v. l.: 3. Finia Lieb (SC Ludwigs-
hafen, 1. Leonie Schneck (SC Speyer), 2. Charlotte Dick (SC Frankenthal)

Die Kinderrennen

Bei den 4 vom SVP organisierten Kinderrennen konnten sich die Erfolge der 5 Speyerer Teilnehmer sehen lassen. Beim ersten Riesenslalom, der als Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gewertet wurde, siegte Leonie Schneck in der Kinderklasse S 6. In der Klasse S 8 männlich belegte Til Hundinger sowohl in der Gesamt- wie auch in der Landeswertung Platz 2, Tilmann Huchler kam mit Platz 7 in der Gesamtwertung auf Rang 3 in Rheinland-Pfalz. Für Nele Hundinger bedeutete Platz 15 in der Klasse S 10 den 2. Platz auf Landesebene. Der 19. in der Klasse S 10 bei den Jungs Lars Weichselgärtner landete in Rheinland-Pfalz auf Platz 3.

Im Slalom am Sonntag belegte Leonie Schneck als Gesamt-Vierte in der Klasse S 6 Platz 3 in Rheinland-Pfalz. Til Hundinger wurde als Ge-

Bianca Lieb und Ute Jaschek-Schneck übergeben die Sachpreise



Rheinland-Pfalz-Siegerehrung für Nele Hundingerin (2. Platz SL und RSL) durch Alex Lieb und Thomas Schneck

samtsieger der Klasse S 8 natürlich auch Rheinland-Pfalz-Meister. Der Gesamt-Sechste Tilmann Huchler kam mit Rang 3 in der Landeswertung auch noch aufs Treppchen. Nele Hundinger wurde als Gesamt-Zwölfte Vize-Rheinland-Pfalzmeisterin in der Klasse S 10 und Lars Weichselgärtner kam in der gleichen Klasse bei den Jungs mit Platz 21 als Dritter in Rheinland-Pfalz aufs Podest.

Die beiden Rennen am Montag und Dienstag, ein Slalom und ein Riesenslalom zählten zu keiner Landeswertung. Leonie Schneck wurde jeweils Dritte in der Klasse S 6 weiblich und Til Hundinger konnte sich 2 mal als Zweiter in der Klasse S 8 platzieren. Für Tilman Huchler sprangen die Plätze 7 und 10 heraus. Bei den S 10ern wurde Nele Hundinger 15te und 16te und Lars Weichselgärtner 29ter und 17ter.

Siegerehrung S 8 männlich:
Rheinland-Pfalz-Meister im Slalom
Til Hundinger (Mitte) und
Tilman Huchler (3. Platz)
2. v. r.





beschriftung
autolackierung
unfallinstandsetzung

67346 Speyer Ziegelofenweg 13 ☎ 75610

- Autolackierung
- Unfallinstandsetzung
- Designlackierung
- Fahrzeugbeschriftung
- Aufkleber
- Bauschilder
- Leuchtsysteme
- Magnetschilder
- Schaufensterbeschriftung

**Auto
matchic**
Computer-Farbmesssystem

Die unsichtbare Lackreparatur am Auto

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2008

	Riesenslalom:	Slalom:
Kinder S 6 weibl.:	1. Leonie Schneck	3. Leonie Schneck
Kinder S 8 männl.:	2. Til Hunding 3. Tilman Huchler	1. Til Hunding 3. Tilman Huchler
Kinder S 10 weibl.:	2. Nele Hunding	2. Nele Hunding
Kinder S 10 männl.:	3. Lars Weichselgärtner	3. Lars Weichselgärtner
Schüler weiblich:	1. Ann-Kathrin Schneck 9. Marie Huchler	1. Ann-Kathrin Schneck 10. Marie Huchler
Jugend weiblich:	3. Marlene Stepp 4. Mara Kolassa 5. Caroline Peuker	3. Marlene Stepp 5. Caroline Peuker
Jugend männlich:	2. Paul Stepp 6. Benni Wiechers	2. Paul Stepp 3. Benni Wiechers
Damen:	1. Catherine Stepp	1. Catherine Stepp
Herren:		2. Christopher Schappert



Speyerer Rennteam 2009: stehend v. l.: Thomas Schneck, Paul Stepp, Benni Wiechers, Mara Kolassa, Catherine Stepp, Christopher Schappert, Lars Weichselgärtner, Hansjörg Stepp, Tilman Huchler, Marie Huchler; kniend v.l.: Marlene Stepp, Ann-Kathrin Schneck; es fehlen auf dem Bild: Leonie Schneck, Caroline Peuker, Til Hunding, Nele Hunding.

PFALZMEISTERSCHAFT 2008

	Riesenslalom:	Slalom:
Schüler weiblich:	3. Marie Huchler	3. Marie Huchler
Jugend weiblich:	1. Marlene Stepp 2. Caroline Peuker 3. Mara Kolassa	1. Marlene Stepp 2. Mara Kolassa
Jugend männlich:	1. Paul Stepp 2. Benni Wiechers	1. Paul Stepp 2. Benni Wiechers
Damen:	1. Catherine Stepp	1. Catherine Stepp
Herren:	1. Christopher Schappert	1. Christopher Schappert

Traumwetter in Krimml: Die beste Sportwoche, die es bisher gab!



Die 19. Alpine Rheinland-Pfalz-Sportwoche bildete den Abschluss und Höhepunkt eines Traumwinters. Für die vom 4. bis 9. April 2009 ausgeschriebenen Rennen lagen 2 m Schnee auf der Gerlosplatte bereit. Die einzige Sorge bereitete die vorhergesagte frühlinghafte Wärme, die viel Arbeit auf der Strecke versprach.

Die Sonne brannte wirklich die ganze Woche unbarmherzig auf die Rennstrecken, man wünschte sich ab und zu wenigstens ein kleines Wölkchen, um sich von den Strahlen zu erholen. Zum Glück war es nachts einigermaßen kalt, sodass die Pisten morgens hart gefroren waren. Es gab nur an den ersten beiden Tagen Probleme mit der Strecke, die im

Rennverlauf an einigen Stellen einbrach, wodurch unangenehme Löcher entstanden. Im Verlauf der Woche wurde sie immer besser und an den letzten beiden Tagen waren die Bedingungen wirklich topp. Rennleiter Thomas Schneck und sein eingespieltes Organisationsteam hatten von Anfang an alles im Griff und so konnten die vom SVP durchgeführten 8 Rennen für Jugend und Aktive am Duxer 3 perfekt durchgezogen werden.

Da der langjährige Startordner Jürgen Helfrich seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen konnte, übernahm Peter Schappert den Job, den er genau so stimmungsgewaltig wie sein Vorgänger erledigte. Horst Lorcke und Norbert Jelinek, die sich als Starter und Startrichter abwechselten,

Gespannte Gesichter zu Beginn der Sportwoche: v. l.: Chef-Zeitnehmer Peter Scheid, Finanzchef Peter Stepp, Startordner Peter Schappert, Rennleiter Thomas Schneck



selten, sorgten dafür, dass die insgesamt ca. 1500 Startvorgänge reibungslos über die Bühne gingen.

Streckenchef Hansjörg Stepp und das Streckenteam, bestehend aus Jochen Schön, Peter Stepp (gleichzeitig auch noch Finanzchef), Matthias Urban, Christopher Schappert, Sebastian Schappert, Freddy Stepp und Dorothee Kranz waren mit Unterstützung aller Pfälzer Rennläufer von morgens um 8 bis abends um 17 Uhr unterwegs, um optimale Pistenverhältnisse und Sicherheit zu gewährleisten. Peter Stein setzte die ganze Woche faire, flüssige Kurse, bei denen auch noch hohe Startnummern eine Chance hatten. Ein besonderes Highlight waren die beiden Slaloms am Montag und Dienstag, bei denen auf der ganzen Strecke Helfer verteilt waren, die nur damit beschäftigt waren, ständig die Stangen festzudrehen, sodass keine übermäßigen Pausen entstanden.

Cheftrichterin Stefanie Flöry vom SC Frankenthal kümmerte sich von früh bis spät um die Einteilung und Verpflegung ihrer Torrichter, von denen mit Margit Schön, Dieter Kolassa, Stefanie Schön und Birgit Schröder-Stropp auch einige aus unserem Verein tätig waren.



▲ Warten am Riesenslalom-Starthaus: Alles bereit zum Anfangen!
▼ Zentraler Anlaufpunkt nach absolviertem Rennen: Die Zieltafel.



Gespanntes Warten auf die Vorläufer bei der Deutschen CIT-Meisterschaft im Riesenslalom



Schiedsrichter Heinz Müller im Gespräch mit Rennleiter Thomas Schneck.

Im Zielhaus führte Chefzeitnehmer Peter Scheid umsichtig Regie, um die täglich bis zu 350 gestarteten Rennläufer im Zeitplan ins Ziel zu bekommen. Hana Wiechers erledigte den Job des Zielrichters, der höchste Konzentration für die Handzeitnahme erfordert. Als wichtigster Mann hinter den Kulissen ar-



Wertvolle Tipps von Thomas Schneck für die Jugendläufer Danny Weinzierl, Paul Stepp und Benni Wiechers

beitete Christian Walling als EDV-Chef so perfekt, dass die Ergebnislisten und Urkunden meist schon fertig waren, bevor das Streckenkommando die Kurse abgeräumt hatte. Die Lautsprecherdurchsage wurde abwechselnd von Christian Walling, Birgit Schröder-Stepp und Dorothea Kranz durchgeführt.



Die Schaufel immer griffbereit: Streckenchef Hansjörg Stepp.



Immer mit dem Rechen auf der Strecke unterwegs: „Schneeflug“ Jochen Schön



Seelisch-moralische Unterstützung für Marlene Stepp von Matze Urban

Ein zentraler Anlaufpunkt ist die Zieltafel, die von Sabine Stepp mit großer Sorgfalt geführt wurde. Wenn sich die Rennläufer nach ihrem Zieleinlauf erholt haben, bewegen sie sich sofort dorthin, um sich über den Stand des Rennens zu informieren und mit den Konkurrenten den Rennverlauf zu analysieren.

Schiedsrichter Heinz Müller, der diesen Job seit vielen Jahren gewissenhaft und mit großer Umsicht ausfüllt, bedankte sich bei der letzten Siegerehrung nochmals bei Thomas Schneck für die tolle Veranstaltung und perfekte Organisation, die bei allen Beteiligten als die beste Sportwoche, die bisher statt-

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929 **METALLBAU**

- Markisen, Rolläden
- Jalousien, Vordächer
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei
- Blechverarbeitung
- Tore aller Art
- Wintergärten
- Verglasungen
- Sonnenschutz

67373 Dudenhofen-Speyer · Am Gewerbering 9 · Tel.: 0 62 32/9 48 65 Fax: 0 62 32/9 48 85

Deutschlandpokal-Siegerehrung der Damen durch die DSV-Beauftragte Anita Fink und den Deutschlandpokal-Beauftragten Thomas Schneck; links neben Thomas Schneck die DP-Siegerin Madleine Remmert vom Hessischen Skiverband





fand, in Erinnerung bleiben wird. Viele Sportler und Betreuer lobten die Durchführung der Rennen als beispielhaft für den gesamten DSV-Bereich.

Erstmals schickte der DSV mit der Assistentin für Breitensport, Anita Fink, eine offizielle Vertreterin, die die Rennen an den letzten beiden Tagen beobachtete und zusammen mit Thomas Schneck die Deutschland-Pokal-Sieger-

ehrung durchführte. Auch sie war vom Ablauf sehr beeindruckt und versprach beim Abschied, die Veranstaltung im nächsten Jahr zum 20-jährigen Jubiläum mit Material vom DSV zu unterstützen.

Zu guter Letzt ist der Würstchenstand zu erwähnen, der von Ute Jascheck-Schneck und Evi Schwaibold mit Unterstützung der Kinder organisiert wurde und sich bei allen Beteiligten großer Beliebtheit erfreute.

„Versenkt!“ Jochen Schön sucht die von Peter Schappert im Schnee verlorene Bohrspitze.



So kann man die Sonne genießen: Kurssetzer Peter Stein ruht sich von seiner anstrengenden Tätigkeit aus.



Die Pfälzer Mannschaft 2009 in Krimml: v.l. stehend: Paul Stepp, Alexander Dick, Alexander Lieb, Benni Wiechers, Matthias Urban, Peter Schappert, Freddy Stepp, Frank Weichselgärtner, Petra Weichselgärtner, Sebastian Schappert, Dorothea Kranz, Christopher Schappert, Hansjörg Stepp, Stefanie Flöry (verdeckt), Sabine Stepp, Margit Schön, Jochen Schön, Schiedsrichter Heinz Müller, Manfred Huchler, Thomas Schneck, Sigi Schwaibold, Fabian Wurst (Helfer TSG Reutlingen), Norbert Jelinek, Dieter Kolassa, Peter Scheid, Philipp Lucas, Jan Kolassa, Evi Schwaibold, Markus Dick, Karin Dick; kniend v. l.: Sandra Schwaibold, Lars Weichselgärtner, Philipp Dick, Christian Walling, Jens Weichselgärtner, Horst Lorcke, Ann-Kathrin Schneck, Peter Stepp, Marlene Stepp, Mara Kolassa, Tanja Schwaibold, Stefanie Schön, Catherine Stepp, Danny Weinzierl, Ute Jascheck-Schneck, Silas Lieb, Bianca Lieb, Marie Huchler, Hana Wiechers, Tilmann Huchler, Birgit Schröder-Stepp

▼ Nach dem letzten Rennen muß alles wieder in den Hänger geladen werden.
► Peter Schappert und Horst Lorcke mit dem Maskottchen der Zillertal-Arena.





Regen, Wind, Blitz und Donner: SVP-Mountainbike-Wochenende

Vom 5. bis 7. Juni 2009 lud SVP-Sportwart Alpin Thomas Schneck nach Aftersberg zum 5. Mountainbike-Wochenende für Rennläufer, Kampfrichter, Helfer und Freunde ein. In diesem Jahr stand die Veranstaltung wettermäßig unter keinem guten Stern. Der angesagte Regen traf pünktlich im Schwarzwald ein. Am Samstag morgen wurden dann trotzdem die Leihräder bei Egon Hirt in Titisee-Neustadt abgeholt.

Nach mehreren Stunden Warten hörte der Regen auf und die Radgruppe machte sich Richtung Knöpflesbrunnen auf. Auf dem Weg zum Notschrei erwischte Bianca Lieb einen Platten und die Reparatur dauerte eine Zeit. Inzwischen begann ein heftiges Gewitter, so dass die schnellere Gruppe im Regen den Heimweg antrat. Der Rest fand in einer Schutzhütte am Weg Unterschlupf. Als der Regen aufhörte fuhr diese Gruppe noch über Notschrei bis zur Stübenwasenhütte, wo der Himmel wieder seine Schleusen öffnete. Also trat man die Abfahrt über Muggenbrunn zur Hütte an.

Nach einer Ruhepause wurde das Grillfest für den Abend vorbereitet. Evi Schwaibold zauberte ein tolles Salatbuffet und Alex Lieb sorg-

te als Grillmeister für die Zubereitung der leckeren Fleischspezialitäten. Nach ausgiebigem Essen und Trinken gingen die meisten ziemlich erschöpft früh ins Bett.



▲ Zurück an der Hütte: Thomas Schneck, Hannes und Sabine Stepp, Birgit Wurst, Bianca Lieb und Kai Wurst.
▼ Nach dem Anstrengenden Tag schmeckte das von Evi Schwaibold hergerichtete Salatbuffet besonders gut.



Am nächsten Morgen sah das Wetter zunächst besser aus. Leider waren einige Kranke zu beklagen, die nicht mehr zur geplanten Tour zum Schauinsland antraten, darunter auch Thomas Schneck. Nach dem knackigen Aufstieg zum Knöpflesbrunnen gab es das selbe Spiel wie am Vortag: Fahrradpanne, Regen mit Sturmböen, Schutzhütte und Warten auf besseres Wetter. Wegen des starken Windes wurde Schauinsland gestrichen und noch mal die gleiche Tour wie am Vortag gefahren. Es regnete immer wieder und alle waren froh, als sie nass aber wohlbehalten in Aftersberg eintrafen.



▲ Fahrradreparatur mit „göttlichem“ Beistand.
▼ Geschafft! Ankunft am Knöpflesbrunnen (l.); Hannes Stepp kommt im Regen an der Schutzhütte an (m.); Warten in der Schutzhütte auf besseres Wetter (r).



KUHNLEIN & BAYER RECHTSANWÄLTE

MICHAEL KUHNLEIN
Rechtsanwalt

NIKOLAUS BAYER
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht
Diplom-Betriebswirt (FH)

RULANDSTRASSE 6 · 67346 SPEYER
Telefon: 06232/60 66 10 · Telefax: 06232/60 66 30

Mail: Jura@RAeKUBA.de
Web: www.RAeKUBA.de

Schneereicher Winter Garant einer erfolgreichen Langlaufsaison

Eine ereignisreiche Saison liegt hinter uns. In meinem zweiten Jahr als Sportwart nordisch im Ski-Club Speyer konnten wir an die Erfolge der vorhergehenden Jahre anknüpfen. Durch das regelmäßige wöchentliche Skirollertraining seit Anfang August und die aufgrund des guten Winters ab Ende November häufigen Trainingsaufenthalte am Wochenende im Schnee, konnte eine gute Grundlage gelegt werden. Auch unsere traditionelle Trainingswoche auf dem Dachsteingletscher konnten wir im letzten Herbst wieder erfolgreich durchführen.

Anfang Januar konnten dann ebenfalls die Trainingstage mit einer für das Hans-Purmann-Gymnasium (HPG) Speyer neuen Rekordteilnehmerzahl von 45 Sportlerinnen und Sportlern stattfinden. Als Abschluss der perfekten Wetter- und Trainingsverhältnisse fanden dann am letzten Tag erneut die Club- und Stadtmeisterschaften statt, welche reibungslos und schnell über die Bühne gebracht werden konnten.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften wieder ausgerichtet werden. Hier können sich unsere Erfolge auch sehen lassen, allen voran der offizielle Rheinland-Pfalz-Meistertitel der Herren durch Tobias Rath.

In der Folge fanden schließlich die Wettkämpfe von „Jugend trainiert für Olympia“ statt, wo es uns erstmals gelang sowohl bei den Jungen, als auch bei den Mädchen je eine Mannschaft für das Bundesfinale dieses Wettbewerbs in Nesselwang zu qualifizieren! Dieses von uns im Vorjahr selbst gesteckte Ziel konnte durch das konsequente Training und das gute Zusammenwirken aller Beteiligten erfreulicherweise umgesetzt werden. Dies gilt es natürlich zu wiederholen und zu stabilisieren. Wie in den Vorjahren waren wir auch beim Hauerskopfpokal wieder mit von der Partie.



Christian Bayer



Anica Luggen-Hölscher beim Herbstlehrgang auf dem Dachstein

Hier mussten wir zwar erkennen, dass wir lediglich Mitläufer sind, aber das sollte Ansporn für die kommenden Jahre sein, unser Niveau zu verbessern. Alles in allem war es ein ereignisreicher, erfolgreicher und vor allem schneereicher Winter und wir hoffen, dass auch der nächste ähnlich verlaufen wird.

Zum Abschluss möchte ich ausdrücklich Wilfried Kühn danken, der sich, obwohl er sein Amt niedergelegt hat, immer noch sehr engagiert um unsere Belange kümmert, vor allem was die Betreuung des Materials betrifft. Genauso wichtig ist die nach wie vor reibungslose Kooperation mit dem betreuenden Sportlehrer am HPG, Sven Laforce. Mittlerweile zählt die Skilanglauf-AG regelmäßig ca. 40 aktive Schülerinnen und Schüler!

Weiterhin gilt der Dank natürlich auch wieder allen Trainern und Übungsleitern, die es das ganze Jahr über überhaupt ermöglichen, die genannten Resultate zu erzielen. Vor allem in dieser Saison hat es sich gezeigt, wie wichtig



Trainer beim Herbstlehrgang am Dachstein: Christian Bayer, Celine Lestang und Andreas Bayer

das Mitwirken der Eltern unserer jungen Sportler ist. Aufgrund des Wegfalls unseres zweiten Ski-Club-Busses im letzten Jahr war es oft nötig und dankenswerterweise aufgrund des Engagements einiger hilfsbereiter Elternteile auch möglich, dass manche Trainingsfahrten überhaupt erst stattfinden konnten! Vielen Dank.

Zu guter Letzt danke ich natürlich den Hauptakteuren, unseren Skilangläuferinnen und Skilangläufern, deren Motivation und Leistungsbereitschaft ein unverzichtbarer Bestandteil der gesamten Saison ist und bleibt.

KLAER

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 -13280



KÖMMERLING Kunststoff-Fenster
SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen

www.klaer-fensterbau.de

Effiziente Trainingsmaßnahmen übers ganze Jahr bringen Erfolg

Skiroller-Trainingslehrgang in den Sommerferien.

Am 29. und 30.07.2008 führten wir mit einer leider verletzungs- und krankheitsbedingt reduzierten Gruppe von sechs Läuferinnen und Läufern eine Skiroller-Trainingsmaßnahme am Kniebis durch. Mit von der Partie waren als Übungsleiter Johannes Walter und der Sportwart nordisch im SVP, Peter Klöcker. Die seit einigen Jahren schon fast traditionell durchgeführte Maßnahme soll einem früheren Saisonanstieg auf dem Trainingsgerät dienen.

Auch in diesem Jahr konnten bei herrlichem Wetter wieder einige Kilometer auf der im Winter beschneiten Nachtloipe und Wettkampfstrecke rund um das Skistadion in Kniebis abgespult werden. Wobei zu diesem frühen Zeitpunkt der Vorbereitung der Schwerpunkt noch zum Großteil auf der Technikschiulung lag.

Skirollerrennen in Neuwied und Boppard

Direkt nach dem Trainingsaufenthalt in Kniebis stand am 02.08.2008 ein Berglauf mit Skirollern in Neuwied auf dem Programm. Ausrichter war der Skiverband Rheinland. Hier konnten wir immerhin mit insgesamt fünf Läuferinnen und Läufern am Start sein. Vera Biastoch und Yannik Keßler bewältigten in der Klasse S13w, bzw. S13m die 3,5 km-Strecke mit einer Höhendifferenz von etwa 125 m in guten 16:46 Min., bzw. 15:51 Min. Des Weiteren liefen Gregor Biastoch (21:27 Min.), Felix Senn (20:25 Min.) und Christian Bayer (21:19 Min.) in den Klassen J17m, bzw. H21 über die 5,4 km-Distanz mit einem Höhenunterschied von ca. 330 m.

Am 30.08.2008 wurde der nächste Berglauf dieser Art in Boppard vom Skiverband Rheinhessen ausgerichtet. Hier konnten wir leider durch gewisse Ausfälle nur vier Teilnehmer melden. Maximilian Claus (S12m), Yannik Keßler (S13m) und Vera Biastoch (S13w) hatten eine 2,5 km-Strecke mit einer Höhendifferenz von etwa 150 m zu bewältigen. Maximilian Claus konnte seinen Konkurrenten mit 16:45 Min. deutlich auf den zweiten Platz verweisen. Yannik Keßler und Vera Biastoch liefen mit 17:15 Min. und 18:15 Min. respektable Zeiten. Leider hatten diese beiden keine Konkurrenz in ihren Altersklassen.

Weiterhin lief Andreas Flörchinger in der J19m die 5,5 km-Strecke mit ca. 300 Höhenmetern in 30:27 Min. Auch er war leider ohne Konkurrenz.

Schnee-Trainingslehrgang auf dem Dachsteingletscher 12. bis 18.10.08

Vom 12. bis 18.10.2008 fand unser alljährliches Trainingslager in der Ramsau am Dachstein (AUT) statt. Unser Quartier nahmen wir, wie seit vielen Jahren schon, in der Pension Rötstein, wo Gastfreundlichkeit groß geschrieben wird und es uns an nichts fehlt. Mit insgesamt 27 Teilnehmern konnte diese Maßnahme wieder einmal effizient als Winter Vorbereitung genutzt werden.

Betreut wurden die Schülerinnen und Schüler von HPG-Lehrer Sven Laforce, Sportwart nordisch SCS Christian Bayer, Sportwart nordisch SVP Peter Klöcker, Andreas Bayer und dem erfreulicherweise wieder teilnehmenden, weil seit einigen Jahren in München wohnend und verheiratet, Sven Gollon.

Obwohl er als Sportwart nordisch im SC Hochvogel München und im Skiverband



▲ Techniktraining in der Loipe: Simon Blümer, Gregor Biastoch, Sven Laforce, Nicolas Claus
▼ Die junge Übungsleiterin Celine Lestang klassisch.



München sehr eingespannt und auch bereits Vater zweier Kinder ist, lässt er es sich alljährlich nicht nehmen, uns bei dieser Fahrt zu begleiten und tatkräftig zu unterstützen. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders seiner Frau, ohne deren Mitwirken das Ganze sicherlich nicht möglich wäre.

In diesem Zusammenhang ist es Sven Gollon natürlich nicht zu verwehren, dass er mit Robin Forst einen ausgezeichneten Nachwuchsläufer aus seinen Reihen mitnehmen durfte, bei dem sich auch unsere jungen Sportler noch einiges abgucken konnten.

Über die fünf Trainingstage auf knapp 3000 m Höhe konnten wir uns auch dieses Jahr nicht über die Wetterbedingungen beschweren. Etwas vom vielen Sonnenschein der letzten Jahre verwöhnt, zeigten sich dieses Mal zwischendurch immer wieder Wolken- und Nebelfelder, allerdings schaffte es die Sonne auch sich durchzukämpfen und das allerwichtigste war, dass es trocken blieb.

Immerhin gab es, anders als manches Jahr davor, überhaupt keine Schneeprobleme. Sowohl die kleine, als auch die große Gletscherseite waren üppig mit der weißen Pracht bedeckt und die Loipenverhältnisse optimal.

In vier Trainingsgruppen wurden die Schülerinnen und Schüler in fünf Tagen auf ihren ersten Schneekilometern der Saison mit dem klaren Schwerpunkt der Technikschiulung sowohl im Skating, als auch im Klassischen betreut. Hierbei galt es auch, die noch jungen Übungsleiter, Celine Lestang, Gregor Bia-



Rundenlaufen auf dem kleinen Gletscher: Leonie Strickling, Maximilian Lehnert, Yannik Keßler, Maximilian Claus, Simon Blümer, Sven Laforce



Die Trainer Andreas Bayer und Sven Gollon

stoch und Andreas Flörchinger, weiter an die Praxis heranzuführen.

Es ist jedes Jahr aufs Neue erstaunlich, welche Fortschritte innerhalb kurzer Zeit bei konsequentem und konstantem Training möglich sind. In dieser Woche profitieren sowohl alle Beteiligten aus skitechnischer Sicht als auch der Zusammenhalt der Gemeinschaft als solcher. Der Dachsteinaufenthalt ist eines der prägenden Erlebnisse der dann noch frühen Saison und ich hoffe, dass wir diesen noch lange durchführen können.

Dachsteinlehrgang 2008: hintere Reihe v.l.: Gregor Biastoch, Adrian Bettag, Celine Lestang, Anica Luggen-Hölscher, Nicolas Claus, Julia-Felicitas Müller, Simon Blümer, Vera Biastoch, Maximilian Heinzmann, Leonie Strickling, Christian Bayer, Robin Forst, Andreas Bayer, Sven Laforce; vordere Reihe: Yannik Keßler, Markus Paul, Jonas König, Maximilian Lehnert, Maximilian Claus, Tanita Schall, Theresa Carlin (es fehlt Sven Gollon)



Schneelehrgang in Kniebis

Vom 07. bis 10.01.09 befanden wir uns mit allen fünf Schulmannschaften des Hans-Purrmann-Gymnasiums Speyer auf dem Schneelehrgang in Kniebis. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von 45 Personen war es ökonomisch und logistisch sinnvoll, den Transfer mit einem Reisebus durchzuführen. Dies übernahm in diesem Fall die Fa. Deutsch aus Speyer.

Untergebracht waren wir, wie in den Jahren zuvor, im Naturfreundehaus Kniebis, welches sich über diese Zeit voll in Speyerer Hand befand. Die Nähe zum Skistadion (fünf Gehminuten), macht eine motorisierte Beförderung vor Ort überflüssig. Betreut wurde die Maßnahme erneut durch Sven Laforce, Christian Bayer, Peter Klöcker, Andreas Bayer und Stefan Flörchinger. Letzterer konnte uns nach einer langwierigen Verletzung und der sehr zeitaufwändigen Arbeit an der Uni Heidelberg wieder tatkräftig unterstützen.

Hier galt es nun über die ersten drei Tage nochmals Feinheiten in den Techniken zu verbessern, aber auch auf viele Schneekilometer



rund um den Kniebis im Hinblick auf die anstehenden Wettkämpfe zu kommen. Selbst zu diesem Zeitpunkt der Saison sind immer noch Fortschritte bei jedem Läufer möglich und diese wurden auch erzielt. Und erneut machte uns das Wetter dankenswerterweise keinen Strich durch die Rechnung.

Erfreulicherweise konnte noch der frühere DSV-Kaderläufer und unser Ski-Club-Mitglied Tobias Rath am zweiten Tag zu uns stoßen, um für sich noch weitere Trainingskilometer abzuspuhlen, nicht ohne bei unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern nebenbei einen mächtigen Eindruck zu hinterlassen. Dieser gipfelte schließlich sogar in so manchem Autogrammwunsch...



Andreas Flörchinger beim Skaten.

Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Mittags: Mo-Fr Mittagstisch 11.30 - 14.00 Uhr · Sa Frühschoppen 11.00 - 14.00 Uhr

Abends: Mo - Fr ab 17.30 Uhr · Sa ab 17.30 Uhr

In den Sommermonaten: Mo-Sa ab 17.30 Uhr

Sonntag Ruhetag

Unser Oberstübchen reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (25-30 Personen)

Inh. Andreas Karl · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57 · info@weinstube-rabennest.de
www.weinstube-rabennest.de

Ex-DSV-Kaderläufer Tobias Rath überlegen Club- und Stadtmeister

Am vierten und letzten Tag des Schneelehrgangs, ist es mittlerweile Praxis geworden, unsere Club- und Stadt-Meisterschaften direkt anschließen zu lassen.

Es herrschte im Gegensatz zum letzten Jahr, als es noch heftig regnete, ein Traumwetter. Schon früh morgens war wieder eine Delegation um Wilfried Kühn und Peter Stepp von Speyer aus aufgebrochen, um zu den bereits vor Ort weilenden Sportlerinnen, Sportlern und Betreuern zu stoßen.

Da wir dieses Jahr leider aus gesundheitlichen Gründen auf das Team um unseren Teilnehmer Peter Scheid verzichten mussten, war also mal wieder die gute alte Zeitmessung per Hand gefragt. Hierzu hatten sich u. a. unser erster Vorsitzender Peter Stepp im Zielbereich und der frühere betreuende Lehrer am HPG, Peter Heußler, als Starter bereit erklärt. Als Streckenchef fungierte erneut Andreas Bayer, die Rennleitung übernahm unser früherer Sportwart nordisch Wilfried Kühn, der erneut vieles im Vorfeld von daheim aus klärte und plante. Er liefert damit immer einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung.



Der 1. Vorsitzende Peter Stepp und Ex-Sportwart Nordisch Wilfried Kühn bei der Auswertung

Ihnen und allen weiteren Helfern, den Streckenposten und letztlich den Eltern gebührt unser Dank. Ohne ein tatkräftiges Zusammenarbeiten wären wir nicht jedes Jahr aufs Neue in der Lage, das Rennen wie dieses mal in 1:45 Std. komplett über die Bühne zu bekommen.



Tobias Rath fährt einem überlegenen Sieg entgegen



v.l.: Maximilian Claus (1. S 13), Roger Kühn (1. H 46), 2 x Erich: Erich Burgdorf (1. H 66) und Erich Kuhn (1. H 71); Unten: Christian Bayer (2. H 21) vor Andreas Flörchinger (1. J 19).

Die Teilnehmerzahl lag mit 52 auf dem guten Niveau der Vorjahre. Immer wieder besonders erfreulich sind die Teilnahmen unserer ältesten Mitstreiter Erich Burgdorf, Erich Kuhn und Gerhard Klein. Weiter so.

Die Jüngste im Teilnehmerfeld war dieses Jahr Leonnie von Lips in der Altersklasse S9w. Sie hatte eine 1,5 km-Runde zurückzulegen. Von der S11m/w bis zur S13m/w betrug die Streckenlänge 2,5 km. Alle älteren, mit Ausnahme der Klassen J16m bis H36 (7,5 km), hatten 5 km zu bestreiten.

In einigen Klassen ging es knapp zur Sache, nicht aber in der Frage, wer Club- und Stadtmeister 2009 wird. Hier gewann Tobias Rath deutlich vor Christian Bayer. Bei den Damen war dieses Jahr leider keine Teilnehmerin am Start, so dass auch kein weiblicher Titel zu vergeben war.





- L'Oréal professionnel colorbar
- KÉRASTASE wellness
- Redken for Men

anders ich sein...

nach einer coloration, einer computer-frisurenberatung oder einer kopfmassage mit anschließendem hairstyling.

erleben sie den kertu flagship salon in unseren hellen und großzügigen räumen.



haartrend
gilgenstr. 8, speyer
fon (0 62 32) 2 45 26

STADT- UND VEREINSMEISTER 2009

Schülerinnen S 9:	1. Leonnie von Lips	Schüler S 15:	1. Fabian Gerdon
Schülerinnen S 11:	1. Anne Rheude 2. Miriam Ziaja 3. Marie-Pierre Schwind 4. Selina Gaisser		2. Nicolas Claus 3. Simon Blümer 4. Tobias Latzko
Schüler S 11:	1. Johannes Dörr 2. Daniel Hohmann	Jugend J 16:	1. Kevin Schall 2. Sven Hoffmann 3. Maximilian Heinzmann
Schülerinnen S 12:	1. Lea Lieberich 2. Laura Bückle 3. Julia Voegelé	Jugend 17 m:	1. Adrian Bettag 2. Felix Senn 3. Gregor Biastoch 4. Alexander Rösli
Schüler S 12:	1. Maximilian Lehnert 2. Maik Thomas 3. Jonas König 4. Sebastian Senn 5. Yannick Gilbert	Jugend 19 m:	1. Andreas Flörchinger
Schülerinnen S 13:	1. Leonie Strickling 2. Tanita Schall 3. Sandy Wu 4. Svenja Rutenbeck	Herren H 21:	1. Tobias Rath 2. Christian Bayer
Schüler S 13:	1. Maximilian Claus 2. Timo Konrad 3. Markus Paul	Herren H 36:	1. Sven Laforce
Schülerinnen S 14:	1. Vera Biastoch 2. Hanna Gerdon 3. Julia-Felicitas Müller 4. Theresa Carlin	Herren H 46:	1. Roger Kühn
Schüler S 14:	1. Manuel Sauter 2. Marko Golombek 3. Jannik Kessler	Herren H 51:	1. Peter Klöcker 1. Wolfgang Weigelt
		Herren H 56:	1. Gerhard Flörchinger
		Herren H 66:	1. Erich Burgdorf 2. Gerhard Klein
		Herren H 71:	1. Erich Kuhn

Fettgedruckt die
jeweiligen Vereinsmeister





Massenstart bei den Herren: Rechts der spätere Sieger Tobias Rath (Nr. 37) und Christian Bayer

Nach Jahren holt Tobias Rath Rheinland-Pfalz-Herren-Titel nach Speyer

Nach der Absage im Vorjahr konnten die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften dieses Mal durchgeführt werden. Die Wettkämpfe fanden am 31.01. und 01.02.2009 am Kniebis statt. Ausgetragen wurden diese in einer Kooperation des Skiverbandes Rheinland mit dem Saarländischen Bergsteiger- und Skiläuferbund.

Am ersten Tag stand der Skiathlon auf dem Programm. Dabei wird die erste Teilstrecke in der klassischen und die zweite in der freien Technik absolviert. Dazwischen werden in einer vorgegebenen Wechselzone die Skier und Stöcke getauscht. Bis zur Klasse S12m/w musste eine 1,5 km-Runde jeweils einmal durchlaufen werden (3 km). Alle älteren Schüler, die weibliche Jugend, die Juniorinnen und Damen mussten die 2,5 km-Runde je

einmal absolvieren (5 km) und die männliche Jugend, die Junioren und Herren dieselbe Runde jeweils zweimal (10 km).

Der SC Speyer war mit insgesamt 26 Teilnehmern am Start. Dabei konnten in jeweils beiden Techniken 7 Siege in den Altersklassen, sogar 9 in der Gesamtwertung und viele Podestplätze errungen werden. Hierbei gewannen vor allem Maximilian Lehnert und Maximilian Claus souverän vor ihrer Konkurrenz. Die S12w befand sich mit Laura Bückle, Lea Lieberich und Julia Vögele voll in Speyerer Hand. Das bisher beste Rennen in der freien Technik lief Julia-Felicitas Müller in der S14 w. Im ersten Teilabschnitt noch fünfte, drehte sie nach dem Wechsel voll auf und gewann diesen dann knapp vor ihren Mannschaftskollegen Lavinia Eissler und Vera Biastoch.

Durch den erneut durchweg sehr stark laufenden Tobias Rath ging der offizielle Rheinland-Pfalz-Meistertitel der Herren erfreulicherweise seit vielen Jahren mal wieder nach Speyer. In beiden Laufarten deklassierte er seine Konkurrenz deutlich.

Wer natürlich bei diesen Meisterschaften ebenfalls nicht fehlte waren Erich Burgdorf und Erich Kuhn, die, wie jedes Jahr, hervorragende Leistungen zeigten.



Tobias Rath stürmt dem Landestitel entgegen (oben); Tobias Latzko (S15) vor Manuel Sauter (S14) (mitte); Adrian Bettag (J17) vor Andreas Flörchinger (J19) (unten).





Lief ihr bisher bestes Rennen in der freien Technik: Julia-Felicitas Müller

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2007

	Klassische Technik:	Freie Technik	Skiathon
Schülerinnen S 11 w:	1. Anne Rheude	2. Anne Rheude	1. Anne Rheude
Schüler S 11 m:	2. Daniel Homann	2. Daniel Homann	1. Daniel Homan
Schülerinnen S 12 w:	1. Laura Bückle 2. Lea Lieberich 3. Julia Voegele	1. Laura Bückle 2. Lea Lieberich 3. Julia Voegele	1. Laura Bückle 2. Lea Lieberich 3. Julia Voegele
Schüler S 12 m:	1. Maximilian Lehnert 4. Maik Thomas	1. Maximilian Lehnert 5. Maik Thomas	1. Maximilian Lehnert 4. Maik Thomas
Schülerinnen S 13 w:	4. Leonie Strickling	4. Leonie Strickling	4. Leonie Strickling
Schüler S 13 m:	1. Maximilian Claus 4. Timo Konrad	1. Maximilian Claus 6. Timo Konrad	1. Maximilian Claus 6. Timo Konrad
Schülerinnen S 14 w:	2. Lavinia Eissler 3. Vera Biastoch 5. Julia-Felicitas Müller	1. Julia-Felicitas Müller 2. Lavinia Eissler 3. Vera Biastoch	1. Lavinia Eissler 3. Vera Biastoch 4. Julia-Felicitas Müller
Schüler S 14 m:	6. Manuel Sauter	5. Manuel Sauter	6. Manuel Sauter
Schüler S 15 m:	2. Fabian Gerdon 3. Nicolas Claus 5. Tobias Latzko	2. Fabian Gerdon 4. Nicolas Claus 5. Tobias Latzko	2. Fabian Gerdon 3. Nicolas Claus 5. Tobias Latzko
Jugend J 16 m:	2. Sven Hoffmann	3. Sven Hoffmann	2. Sven Hoffmann
Jugend J 17 m:	2. Adrian Bettag 3. Gregor Biastoch	3. Adrian Bettag 4. Gregor Biastoch	2. Adrian Bettag 4. Gregor Biastoch
Jugend J 19 m:	1. Andreas Flörchinger	1. Andreas Flörchinger	1. Andreas Flörchinger
Herren H 21:	1. Tobias Rath 3. Christian Bayer	1. Tobias Rath 4. Christian Bayer	1. Tobias Rath 4. Christian Bayer
Herren H 51:	3. Peter Klöcker	4. Peter Klöcker	2. Peter Klöcker
Herren H 66:	1. Erich Burgdorf	1. Erich Burgdorf	1. Erich Burgdorf
Herren H 71:	1. Erich Kuhn	1. Erich Kuhn	1. Erich Kuhn

Am zweiten Tag standen die Teamsprints auf dem Programm. Hierbei wurden sowohl ein klassischer als auch ein Skating-Wettbewerb ausgetragen. Die Teams bestanden aus zwei Läufern.

Die Strecke führte lediglich aus dem Skistadion raus und um die dortige Skihütte herum wieder ins Skistadion zurück. Diese Runde hatte eine Länge von 500 m. Alle Schüler, die

Jugend, die Juniorinnen und Damen mussten dabei jeweils abwechselnd dreimal, die Junioren und Herren viermal laufen.

Der SC Speyer war mit sechs gemeldeten Teams sehr stark vertreten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In beiden Laufarten konnten je fünf Klassensiege und ein zweiter Platz erreicht werden. Erwähnenswert ist vor allem das starke Rennen in der klassischen Technik

von Hanna Gerdon und Lavinia Eissler in der S14w. Sie lagen lange Zeit auf dem zweiten Platz, schafften es in der letzten Runde allerdings noch einen sechs-Sekunden-Vorsprung herauszufahren.

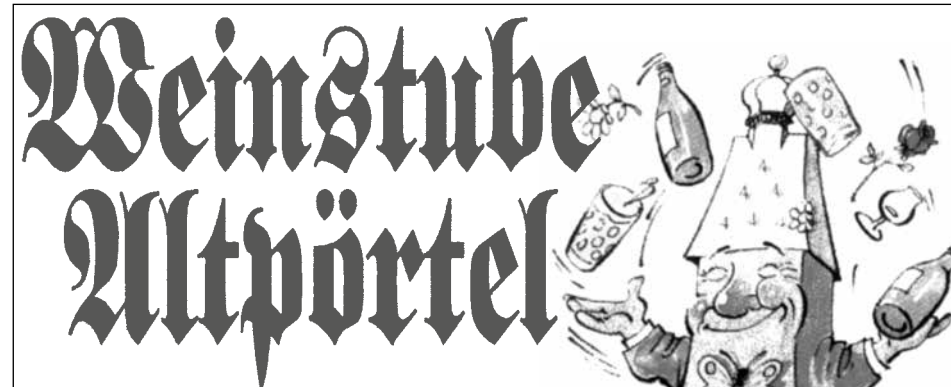
Ebenfalls spannend war in dieser Laufart der Wettkampf bei den Herren. Hier lieferten sich Tobias Rath und Christian Bayer ein verbissenes Rennen gegen ein sehr starkes Team aus Adenau und mussten sich am Ende doch knapp geschlagen geben.



Tobias Rath löst Christian Bayer im spannenden Staffelfahren der Herren ab.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2007

	Klassische Technik:	Freie Technik
Schüler S 12:	1. Maximilian Lehnert/Maximilian Claus	1. Maximilian Lehnert/Maximilian Claus
Schülerinnen S 14:	1. Hanna Gerdon/Lavinia Eissler	2. Hanna Gerdon/Lavinia Eissler
Schüler S 15:	1. Fabian Gerdon/Nicolas Claus	1. Fabian Gerdon/Nicolas Claus
Jugend J 19 m:	1. Andreas Flörchinger/Adrian Bettag	1. Andreas Flörchinger/Adrian Bettag
Herren H 21:	2. Tobias Rath/Christian Bayer	1. Tobias Rath/Christian Bayer
Herren H 66:	1. Erich Burgdorf/Gregor Biastoch	1. Erich Burgdorf/Gregor Biastoch



Öffnungszeiten:

Täglich ab 17 Uhr

Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr

Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Unsere Power für Sie!

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sport-
hallen, Übungsräume und Stadien
gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sport-
hallen beheizt, damit Sie auch in
der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier.
Ob im Trinkglas, aus der Dusche
oder im Schwimmbaden – es hält
Sie fit.

... mit unserer Verant- wortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine
Investition in die Zukunft. In Sport-
vereinen reifen Jugendliche mit
Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:

Tel. 06232/625-1490



www.sws.speyer.de

Erfolgreicher Winter für Tobias Rath bei überregionalen Rennen



Der ehemalige DSV-Kaderläufer wieder national und international erfolgreich

Der aus Otterstadt stammende ehemalige DSV-Kaderathlet und Ski-Club-Mitglied Tobias Rath, der durch sein Studium an der Universität in Mainz immer wieder die Möglichkeit hatte an unseren Trainingsfahrten teilzunehmen, um für sich im Schnee zu trainieren, kann nach diesem Winter wirklich auf ein paar beachtliche Ergebnisse auf Bundesebene verweisen.

Anfangen von einem sehr guten zweiten Platz beim Ski-Halbmarathon in der Skating-Technik am 17.01.2009 in Oberwiesenthal. Er benötigte für die 21 km lediglich eine Zeit von 47:14 Min. und lag damit am Ende nur 11 Sek. hinter Rico Schaller, dem dominierenden Gesamtsieger der DSV-Skilanglaufserie des Vorjahres, zu der dieses Rennen zählt!

Einen Tag später kam er am gleichen Ort im Marathon, in der aus seiner Sicht etwas unbeliebteren klassischen Technik, immerhin auf einen guten 20. Platz. Hier bewältigte er die 42 km in beachtlichen 2:08:47 Std.!

Beim „Internationalen Kammlauf“ am 21.02.2009 in Klingenthal lief er eines seiner besten Rennen dieses Winters. Über die 25 km Skating konnte er den in dieser Serie seit einem Jahr ungeschlagenen Schaller in einer Zeit von 1:13:39 Std. mit sensationellen 1:15 Min. Vorsprung auf den zweiten Platz verweisen!

Kurz darauf, am 07.03.2009, konnte er beim 38. „Karlslauf“ in Bozi Dar (CZE) erneut glänzen. Hier siegte er über die 30 km Skating in 1:22:37 Std. mit fast vier Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten! Dabei konnte er sowohl gute nationale deutsche, als auch tschechische Läufer deklassieren.

Eine Woche später, am 14.03.2009, verpasste er beim bekannten „Skadi-Loppet“ in Bodenmais (Bayerischer Wald) im 30 km-Lauf (Skating) den Sieg nur knapp. Nach einem langen Lauf in der Vierer-Spitzengruppe musste er sich im Schlusssprint nur um knappe 0,8 Sek. geschlagen geben! Mit dieser sensationellen Leistung (1:11:14,7 Std.) war er jedoch bester Deutscher an diesem Tag! Tobias meinte hierzu selbst, dass dies der Lauf seines Lebens gewesen wäre.

Im klassischen Ski-Marathon konnte er nur einen Tag später einen sehr guten siebten Platz herauslaufen. Er benötigte hierbei für die 42 km eine Zeit von 1:57:05 Std. und war damit drittbester Deutscher im Teilnehmerfeld!

Wie man an diesen ganzen Ergebnissen sehen kann, befindet sich Tobias Rath in einer exzellenten Verfassung und wir haben vielleicht durch manche ermöglichte Trainingsfahrt Anteil an der ein oder anderen Zehntelsekunde...

Wir hoffen alle, dass er noch lange diese Form halten und weitere dieser beachtlichen Resultate erzielen kann.

ZIMMEREI • GERÜSTBAU
JESTER
 GmbH & Co. KG



Bauen und
 modernisieren
 aus einer Hand

www.jester-holzbau.de Speyer 06232/100850

Nordische Übungsleiter- Aus- und Fortbildung am Herzogenhorn

Übungsleiterlizenz-Lehrgänge

In den letzten Jahren hat sich die Ausbildung der früheren Übungsleiter grundlegend geändert. Um die ehemalige „Grundstufe“ zu erhalten muss man zwei der fünf bestehenden Module absolvieren. Diese sind Skilanglauf klassisch, Skilanglauf Skating, Nordic Walking, Nordic Blading und Snowshoeing.

Auch der betreuende Sportlehrer des HPG, Sven Laforce, der sich erfreulicherweise auf der Übungsleiterschiene offiziell ausbilden lassen will, nahm vom 12. bis 14.12.2008 am Skilehrgang in klassischer Technik des SVP am Herzogenhorn erfolgreich teil. Den nächsten Lehrgang für die Skating-Technik absolvierte er direkt einen Monat später, vom 23. bis 25.01.2009, ebenfalls am Herzogenhorn. Da er auch diesen erfolgreich bestand, kann er nun die Übungsleiter-Grundstufe vorweisen.

An diesem Lehrgang nahmen zudem sowohl der Sportwart nordisch des SVP, Peter Klöcker, als auch unsere jungen Nachwuchs-Übungs-

leiter Andreas Flörchinger und Alexander Röstl teil. Die beiden absolvierten letztes Jahr (s. Club-Info 2008/2009) bereits zwei Module und setzten somit ihre Ausbildung in Richtung „Oberstufe“ fort.

Trainerlizenz-Verlängerung

Vom 15. bis 17.05.2009 fand ein Lehrgang zur Verlängerung der Trainerlizenzen C und B am Bundesleistungszentrum Herzogenhorn statt. Teilnehmer des SC Speyer waren Christian Bayer und Stefan Flörchinger (beide Inhaber der C-Lizenz), sowie Andreas Bayer und Frank Kühn (B-Lizenz).

Bei der dreitägigen Fortbildung standen Themen wie die Bewertung des vergangenen Winters aus sportlicher Sicht, Neuerungen beim Wachsen, die Sportmedizin, sowie Neuerungen beim DSV in der kommenden Saison und natürlich auch einige praktische Übungen im Vordergrund. Dieser Lehrgang verlängert ebenfalls die bestehenden Übungsleiterlizenzen.

Hauerskopfpokal 09 in Hundsbach

Am 15.02.2009 konnte der Hauerskopfpokal mal wieder auf der traditionellen Strecke bei Hundsbach im Schwarzwald ausgetragen werden, nachdem er im Vorjahr wegen Schneemangels nach Kniebis verlegt werden musste. Die Bedingungen waren optimal. Strahlender Sonnenschein und viel Neuschnee sorgten für die richtige Atmosphäre. Der SC Speyer nahm mit neun Startern an diesem Wettkampf teil.

In der Klasse S13w belegte Leonie Strickling mit 18:45 Min. über die 3,5 km-Strecke den

sechsten Platz. In der S14w über dieselbe Distanz liefen Lavinia Eissler (17:02 Min.), Vera Biastoch (17:13 Min.), Hanna Gerdon (18:00 Min.) und Julia-Felicitas Müller (20:34 Min.) auf die Ränge sechs bis neun.

Bei der S15m wurde Fabian Gerdon mit 22:39 über 5 km Vierter. Die Jugendlichen 17 Adrian Bettag (42:29 Min.) und Gregor Biastoch (48:02 Min.) erreichten die Plätze sechs und sieben über 10 km. Christian Bayer benötigte dafür 41:51 Min. und wurde Zweiter bei den H21.

Gute Leistungen der Speyerer Teams bei „Jugend trainiert für Olympia“

Landesfinale in Kniebis

Das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ am 05.02.2009 fand auch dieses Jahr wieder auf der Nachtloipe rund um das Skistadion in Kniebis statt. Das HPG konnte aufgrund kurzfristiger Ausfälle nur vier der ursprünglich geplanten fünf Mannschaften ins Rennen schicken. Betroffen waren hiervon die Ältesten in der Wettkampfklasse (WK) II.

Die WK IV männlich konnte aufgrund der erforderlichen Umstellungen gerade die zur Wertung notwendigen fünf Läufer aufstellen. Die Mannschaft setzte sich aus Timo Konrad (11:08 Min.), Maik Tomas (11:31 Min.), Jonas König (12:01 Min.), Daniel Hohmann (12:18 Min.) und Yannick Gilbert (14:24 Min.) zusammen. Die vier Erstgenannten lagen mit ihren Zeiten unter den besten Zehn aller Läufer und erreichten so auf der 2,5 km-Strecke in klassischer Technik den insgesamt guten zweiten Platz hinter dem siegreichen

Sven Laforce mit WK IV m: Daniel Hohmann, Timo Konrad, Maik Tomas, Yannick Gilbert, Jonas König und

WK IV w: Selina Gaisser, Miriam Ziaja, Sandy Wu, Anne Rheude, Laura Bückle, Julia Voegele, Marie-Pierre Schwind



Gymnasium aus Daun und vor dem Gymnasium aus Bad Dürkheim.

In der ebenfalls ersatzgeschwächten WK IV weiblich mussten sich die Speyerer Mädchen mit nur 20 Sekunden Rückstand auf den Zweitplatzierten aus Bad Dürkheim mit dem unter diesen Umständen guten dritten Platz begnügen, der für die Zukunft einiges erwarten lässt. Hier liefen die Klassikerinnen Laura Bückle (12:46 Min.), Anne Rheude (13:16 Min.), Sandy Wu (14:08 Min.), Miriam Ziaja (14:47 Min.), Julia Voegele (14:55 Min.), Marie-Pierre Schwind (16:29 Min.) und Selina Gaisser (16:47 Min.).

Bei den Jungen in der WK III konnte sich das HPG mit gut zwei Minuten Vorsprung den Meistertitel vor dem Gymnasium aus Daun sichern. Hier stimmte die Leistung über die 5 km-Distanz sowohl bei den Skatern Nicolas Claus (16:27 Min.), Fabian Gerdon (16:50 Min.), dem zwei Jahre jüngeren (!) Maximilian Lehnert (17:38 Min.), als auch bei den Klassikern Tobias Latzko (20:06 Min.), Marco Golombek (22:14 Min.) und Simon Blümer (22:42 Min.). Sie hatten somit schon traditionell die Qualifikation für das diesjährige Bundesfinale in Nesselwang erreicht. Was allerdings nicht bedeutet, dass dies ein Selbstläufer wäre!

Das bereits im Vorfeld ausgegebene Ziel, auch in der WK IV weiblich erstmals das Bundesfinale zu erreichen, konnte mit einem zweiten Platz hinter dem Gymnasium aus Adenau verwirklicht werden! Der Rückstand betrug dabei nur 56 Sekunden auf den Erstplatzierten. Auch hier konnten gerade noch fünf Läuferinnen aufgeboden werden, sie kamen jedoch allesamt in die Top Ten des Starterfeldes! Angeführt von den Skaterinnen Lavinia Eissler (19:52 Min.) und Anica Luggen-Hölscher (21:09 Min.), der Klassikerin Vera Biastoch (21:20 Min.), nur knapp dahinter die Skaterin Julia-Felicitas Müller (21:21 Min.) und schließlich die Klassikerin Hanna Gerdon (22:45 Min.) komplettierte die geschlossene sehr gute Mannschaftsleistung über 5 km.



▲ Schnellster Skater der Speyerer WK III Mannschaft: Nicolas Claus



▲ Schnellste Speyerer Skaterin WK III: Lavinia Eissler
▼ Drittbeste Zeit für den jungen Maximilian Lehnert





Maximilian Lehnert (Nr. 125) beim Anstieg

Bundesfinale in Nesselwang

Das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ wurde vom 02.03. bis zum 06.03.2009 in Nesselwang ausgetragen. Der nun erfreulicherweise zwei Mannschaften betreuende Lehrer Sven Laforce wurde von einem Wachsteam bestehend aus Wilfried Kühn, Christian Bayer und Peter Heußler rund um das Renngeschehen unterstützt.

Schnee war noch ausreichend vorhanden, aber die „Wachseri“ wurde aufgrund der tagsüber herrschenden Plusgrade an beiden Wettkampftagen zu einer „klebrigen“ Angelegenheit, da schließlich auf allen Klassikskiern Klisters aufgetragen werden musste.

Zuerst stand am 04.03. das Einzelrennen über zweimal 2,5 km auf dem Plan. In der WK III männlich starteten die Skater Fabian Gerdon (16:47 Min.), Maximilian Lehnert (18:23 Min.) und Maximilian Claus (19:46 Min.) neben den Klassikern Tobias Latzko (20:57 Min.), Maik Tomas (22:51 Min.) und Timo Konrad (24:21 Min.). Der Siebte im Bunde, Marco Golombek, musste leider krankheitsbedingt am ersten Wettkampftag passen. Sie landeten auf dieser anspruchsvollen Strecke mit einem Rückstand von 1:17 Min. zum Gymnasium Daun auf dem 17. Rang nach dem ersten Tag.

Bei den Mädchen der WK III bewältigten die Skaterinnen Lavinia Eissler (20:59 Min.), Julia-Felicitas Müller (23:02 Min.), Anica Luggen-

Schnellster Skater bei den Jungs: Fabian Gerdon



Maximilian Lehnert war zweitbesten Speyerer Skater...



...und Maximilian Claus rangierte auf Platz 3 im Team



Hölscher (23:46 Min.) und die Klassikerinnen Vera Biastoch (21:14 Min.), Hanna Gerdon (22:19 Min.), Leonie Strickling (24:34 Min.) und Theresa Carlin (27:42 Min.) die 5 km-Distanz.

Sie konnten teilweise geschwächt nicht ihr volles Potential abrufen, erreichten aber trotzdem noch einen guten 15. Rang. Der Rückstand auf das einen Platz davor stehende Gymnasium aus Adenau betrug 2:03 Min. nach dem ersten Wettkampf.

Am zweiten Tag stand das abschließende Staffelfrennen mit Massenstart auf dem Programm. Hierbei konnten pro Mannschaft jeweils zwei Staffeln à drei Läufern gemeldet werden. Jeder hatte dieselbe Distanz wie am Vortag zu bewältigen.

In der ersten Staffel bei den Jungen waren Tobias Latzko als Startläufer klassisch (19:51 Min.) und Maximilian Lehnert (18:16 Min.), wie Fabian Gerdon als Schlussläufer (17:08 Min.)



Das Jungen-Team im Bundesfinale: Fabian Gerdon, Tobias Latzko, Timo Konrad (hinten), Maximilian Claus, Maik Tomas (vorne) [es fehlt Marco Golombek]

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE

Anja Halder & Alfred Witz

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



Speyer, Wormser Landstraße 1 • Tel: 0 62 32 - 7 22 88
www.physiotherapie-krankengymnastik-speyer.de



Massenstart beim Staffelfahren der Jungs



Schnellste Skaterin der Mädchenmannschaft: Lavinia Eissler



Anica Luggen-Hölscher beste Skaterin der 2. Garnitur

im Skating unterwegs. Sie erreichten damit den guten 24. Platz unter 53 Teams.

Das zweite Trio ging zuerst mit dem wieder genesenen Marco Golombek (24:33 Min.) und Maik Tomas (24:51 Min.) im Klassischen und dem skatenden Maximilian Claus (20:24 Min.) auf die Strecke. Sie belegten letztlich den 45. Rang.

Die erste Staffel des Gymnasiums aus Daun war an diesem Tag lediglich neun Sekunden schneller und so konnte das HPG insgesamt keinen Boden mehr gut machen. Auch in den übrigen Abständen änderte sich nichts Grundlegendes mehr. Sie blieben auf dem 17. Platz und wiederholten so das Ergebnis des Vorjahres. Im Gegensatz dazu wird jedoch der Großteil dieser Mannschaft im nächsten Jahr noch einmal antreten können, so dass die berechnete Hoffnung besteht, bei den Jungen wieder einmal unter die besten 15 Mannschaften und etwas näher an die Top Ten heranzurücken.

Bei den Mädchen waren Vera Biastoch (21:48 Min.) und Hanna Gerdon (22:21 Min.) ebenfalls klassisch unterwegs. Komplettiert wurde das Trio durch die Skaterin Lavinia Eissler (20:40 Min.). Sie erreichten damit den 24. Platz unter 50 Staffeln.

Die zweite Garnitur an diesem Tag setzte sich aus der Klassikerin Leonie Strickling (24:54 Min.) und den Skaterinnen Anica Luggen-Hölscher (21:40 Min.) und Julia-Felicitas Müller (23:21 Min.) zusammen. Die drei wurden mit dieser Leistung noch respektable 30. Auch hier tat sich in den Abständen nicht viel, so dass die Läuferinnen des HPG ihren guten 15. Rang behielten.

Diese Mannschaft darf in dieser Besetzung im nächsten Jahr nochmal an den Start gehen, so dass man auch hier auf eine Verbesserung in der Gesamtwertung hoffen kann. Auf jeden Fall gilt es, wiederum beide WK III-Mannschaften zum Bundesfinale 2010 zu bringen!

Vera Biastoch lief bei den Mädchen im klassischen Stil



Das Mädchen-Team: Leonie Strickling, Vera Biastoch, Anica Luggen-Hölscher, Theresa Carlin (hinten), Hanna Gerdon, Julia-Felicitas Müller, Lavinia Eissler




Weicher Fall

Augen auf bei Freizeit, Sport und Spiel: Hier passieren zwei Drittel aller Unfälle. Passiert Ihnen etwas, zahlt die gesetzliche Unfallversicherung dann nichts – aber unsere Private Unfallpolice. Und falls Sie andere verletzen oder etwas beschädigen: Unsere Private Haftpflichtpolice sorgt für Schadenersatz. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Stahl & Hellmann GmbH - seit 1959
Versicherungen und Finanzdienstleistungen
 Armbruststr. 25 · 67346 Speyer
 Telefon (0 62 32) 62 96 55
 Fuggerstraße 51 · 67065 Ludwigshafen
 Telefon (06 21) 55 20 81

**VER SICH E R U N G S
K A M M E R
B A Y E R N**

 Finanzgruppe

Wir versichern die Pfalz.

Die neuen Sportabzeichen-Prüfer hätten mehr Beteiligung verdient

Im Jahr 1 nach Erich Burgdorf ist die Zahl der erfolgreichen Sportabzeichen-Absolventen erheblich geschrumpft. Waren es im Vorjahr noch 53 Sportlerinnen und Sportler, die sich den Prüfungen unterzogen, halbierte sich die Zahl auf 25 Unentwegte, die 2008 den Weg ins Bantz-Stadion fanden.

Dies lag auf keinen Fall an der vorzüglichen Arbeit des neuen Prüfer-Teams, bestehend aus Volker Urban, Christian Bayer und Tobias Weisbrod, die sich alle Mühe gaben, an den festgelegten Terminen vor Ort zu sein. Leider sind viele Mitglieder zu bequem, sich vorher zu informieren, wann Prüfungen auf dem Sportplatz anberaumt sind, und so stand manch einer vor verschlossenen Toren und mußte un verrichteter Dinge wieder nach Hause gehen.

Die Tatsache, dass Erich Burgdorf den ganzen Sommer jeden Montag bei Wind und Wetter anwesend sein konnte, war schon ein Luxus, an den man sich gewöhnt hatte. Es müsste aber möglich sein, auch mit etwas abgespeckten Terminen zurecht zu kommen. Das



Jedes Jahr vorbildlich beim Sportabzeichen dabei:
Die alpinen Rennläufer Paul und Marlene Stepp



Tobias Weisbrod und Christian Bayer
beim Weitemessen im Kugelstoßen.

Engagement des neuen Prüfer-Teams hätte auf jeden Fall mehr Beteiligung verdient.

Wie die Zahlen im Laufenden Jahr aussehen, war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Es ist zu hoffen, dass sich die Aspiranten besser informieren und an den auf der Homepage und im Newsletter bekanntgegebenen Terminen auf dem Sportplatz erscheinen.



SPORTABZEICHENVERLEIHUNG 2008

Erwachsene	WH	G	S	B				
Stepp, Marlene	2							1
Stepp, Paul	2							1
Enders-Götzelmann, Cl.						1		1
Jugend	WH	G	S	B				
Blastoch, Gregor	7	7						
Claus, Maximilian	4	1						
Claus, Niclas	3		1					
Blühmer, Simon	2		1					
Schüler	WH	G	S	B				
Kessler, Yannik	2							1
Paul, Markus	2							1
Lehnert, Maximilian	2							1
Strickling, Leonie	2							1



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag ab 17.00 Uhr

im Sommer:
ab 18.00 Uhr

Samstag von 11.00-14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Gerd Gronau & Helga Schneider
Kornegasse 18 · 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/686 55 80
www.weinstube-schwarzamsel.de

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Personalnot brachte dem Skiclub beim Brezelfestturnier nur Rang 9



Auch dieses Jahr war der Ski-Club wieder beim Brezelfestturnier vom 06.07. bis 11.07.2009 auf dem Gelände des ehemaligen VfR Speyer mit von der Partie. Allerdings konnten wir keine so konkurrenzfähige Mannschaft auf die Beine stellen wie in den vergangenen Jahren. Dennoch wollten wir unser Bestes geben, um ein gutes Turnier zu spielen.

Es gab insgesamt vier Gruppen. Drei davon waren mit je fünf Mannschaften bestückt, die vierte mit vier. Darin befand sich auch der Ski-Club. Gespielt wurde im Kleinfeld über 18 Minuten. Unser erstes Spiel hatten wir gegen die „Angler“. Nach dem ersten Gegentreffer konnte Frank Kühn mit einem schönen Schuss aus der Distanz den Ausgleich besorgen, ehe wir kurz vor Schluss in einer recht ausgeglichenen Partie leider noch das 1:2 bekamen.

Dienstags hieß unser Gegner dann „Fa. Schön“. Hier sei die Frage unbeantwortet, für welche Mannschaft das Herz unseres geschätzten Vorstandsmitglieds Jochen Schön höher schlug. Wir konnten diese Partie trotz einiger Nachlässigkeiten ziemlich souverän mit 6:1 für uns entscheiden.

Nach dem spielfreien Mittwoch musste unser letztes Gruppenspiel gegen den „Tennisclub

Weiß-Rot“ die Entscheidung bringen. Nur mit einem Sieg wären wir noch Gruppensieger geworden. Jedes andere Ergebnis hätte nur für den dritten Platz gereicht. In einem ziemlich verbissenen Spiel mussten wir uns schließlich mit 0:2 geschlagen geben.

Als Gruppendritter mussten wir am nächsten Tag in der Zwischenrunde gegen den Dritten der Gruppe C spielen. Hier hieß der Gegner „Presseclub“. Dieser konnte allerdings keine komplette Mannschaft mehr stellen und so wurden wir kampfflos Sieger.

Am Finaltag spielten wir schließlich gegen „Round Table“ um den neunten Platz. Wir mussten an diesem Tag ohne Ersatzspieler die

Lukas Walter scheitert am Torwart der Fa. Schön



Christian Bayer treibt das Skiclub-Team im Spiel gegen die Fa. Schön nach vorne.

kompletten 25 Min. durchspielen, während „Round Table“ noch drei Ersatzspieler aufbieten konnte.

Nachdem der Ski-Club gut in die ersten Minuten des Spiels fand und durch ein Kopfballtor von Christian Bayer in Führung ging, verloren unsere Kicker nach und nach die

Kontrolle über das Spielgeschehen. Kurz vor dem Seitenwechsel fiel noch der Ausgleich. Danach konnten wir nicht mehr viel entgegensetzen. Die routinierten Fußballer von „Round Table“ ließen unseren Torwart Lukas Walter schließlich noch weitere vier Mal hinter die Linie greifen, so dass die Partie mit einer klaren 1:5-Niederlage zu Ende ging.

Da jedoch die um den 7. Platz spielenden „Venezianer“ nicht mehr antreten konnten und so ans Ende der Platzierungen rutschten, verbesserten wir uns im Endergebnis noch um einen Platz auf Rang 9.

Wir hatten aufgrund verschiedener Umstände pro Spiel maximal einen Auswechselspieler zur Verfügung. Vielen Dank an alle, die es ermöglicht haben, dass wir trotzdem jedes Mal antreten konnten. Die Mannschaft setzte sich in täglich unterschiedlichen Konstellationen aus Torsten Hopp, Frank Kühn, Sven Laforce, Lukas Walter, Philipp Schall, Oliver Vogel, Robin Schneider, Norbert Baumung und Christian Bayer zusammen.





information · beratung
gestaltung · herstellung
alles aus einer hand

treppen · geländer · vordächer · tore
individuelle gestaltung
in holz, metall, stein und glas

auestraße 14 – 16 · 67346 speyer · fon 0 62 32/64 06 22 · fax 0 62 32/64 06 23

www.treppen-stahl-speyer.de · info@treppen-stahl-speyer.de

öffnungszeiten: mo – do 8 – 12 uhr und 13 – 17 uhr, fr 8 – 12 uhr und 13 – 16 uhr, sa 10 – 12 uhr oder nach terminvereinbarung

Tageswanderung rund um den Bismarck-Turm

Eigentlich war vom 19. bis 21. Juni 2009 ein Wanderwochenend in Aftersteg geplant. Dieses wurde jedoch wegen zu geringer Beteiligung zu diesem Termin auf Anfang Oktober verlegt und als Ersatz wurde eine Tageswanderung um den Bismarckturm angeboten.

So fanden sich bei bestem Wanderwetter am Sonntagmorgen um 10 Uhr ca. 20 Personen an der Stadthalle ein, um mit dem clubeigen Bus und einigen Privat-PKWs Richtung Bad Dürkheim aufzubrechen, wo man kurz vor 11 am Parkplatz Lindemannsruh, dem Startpunkt der Wanderung, eintraf. Das erste Etappenziel, der Ungeheuersee, war nach ca. 1 Stunde erreicht und bot Gelegenheit zu einer kurzen Rast vor der Weisenheimer Hütte.



Blick auf den malerischen Ungeheuersee

Frisch gestärkt ging's dann zum nächsten Etappenziel, der Weilacher Hütte. Der schöne Höhenweg dort-

hin bot an verschiedenen Stellen besonders schöne Aussichtspunkte auf die darunter liegende Rheinebene. Um 14 Uhr kam die Gruppe an der Hütte an, wo deftige Pfälzer Hausmannskost und kühle Rieslingschorle auf die hungrigen und durstigen Wanderer wartete.

Nach einer ausgiebigen Pause wurde der letzte Abschnitt der Tour, der steile Anstieg



Traudel Urban, Moni Kratz und Kerstin Hauptmann bei einer kurzen Rast



Erste Rast an der Hütte am Ungeheuersee

zum Bismarckturm, in Angriff genommen, der doch einige Schweißtropfen kostete. Die Anstrengung mit der Besteigung des Turms wurde mit einem besonders schönen Rundblick auf die ganze Pfalz belohnt. Man hatte Fernsicht bis zum Schwarzwald.

Auf der Terrasse des Forsthauses Lindemannsruhe gab es dann noch Kaffee und Kuchen, bevor man müde und zufrieden die Heimfahrt antrat.

OPTIK

FRIEDERICH

BRILLEN

CONTACTLINSEN

Kompetent für
Sport & Freizeit

Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim

Tel. 0 63 24 / 7 87 80



2. Preis für Umzugswagen des SC Speyer beim Brezelfest 2009



Nach einigen Jahren Pause war der Skiclub wieder beim Brezelfestumzug auf der Speyerer „Via Triumphalis“ präsent. Und wie! Unter dem Motto „In Speyer gibt' kää Eisbahn mehr, deswesche muss ään Ski-Dome her!“

wurde ein Tieflader der Firma Jester mit einer Rollbahn zur Skipiste umfunktioniert, auf der sich Groß und Klein mit Big Foot, Boards und Schlitten vergnügten. Auf einem Kleintransporter der Firma Schön war unsere mit 3 Ski-club-Damen besetzte Gondel installiert. Eine Gruppe Langläufer umkurvte die Wagen mit Skirollern.

Ein gelungener Beitrag zum Brezelfest 2009, der mit dem mit 200 Euro dotierten 2. Preis honoriert wurde! Dank allen Helfern und Teilnehmern und vor allem den Firmen Jester und Schön, ohne deren Unterstützung so eine Zugnummer nicht zustande gekommen wäre!



Hochgebirgstour 2009: Von Hütte zu Hütte im Silvrettaggebiet

Unbehelligt von Wettereinflüssen konnten dieses Jahr die zehn Wanderer des Skiclubs ihre geplante Route vollenden. Acht Erwachsene und zwei Jugendliche traten nach der ersten Übernachtung im Madlenerhaus, schön gelegen auf knapp 2000 m Höhe am Silvrettastausee, die traditionelle Hochgebirgswanderung an. Die einen waren am Vortag aus Ungarn angereist und hatten sich auf dem Weg zur Wiesbadener Hütte warmgelaufen, die anderen kamen aus Speyer und dem Allgäu und hatten einen kleinen Aufstieg zur Bielerkopf (2545 m) hinter sich.

Durch Latschenkiefern und grüne Wiesen ging es oberhalb der Tschifernella Alm gemächlich bergan, erst gegen Ende der dreistündigen Etappe stieg der Weg steil an zur atemberaubend schön gelegenen Saarbrücker Hütte (2538 m).

Vier Unentwegte, denen die zurückgelegten 500 Höhenmeter noch nicht reichten, setzten sich nach einer kurzen Skiwasserpause (so was trinken Skiclubmitglieder auch im Sommer!) in Bewegung, um den Kleinlitzner zu bersteigen. Leider entpuppte sich der Klettersteig dorthin als zu gefährlich ohne geeignete Ausrüstung. Deshalb wurde schon mal eine kleine Vortour für den nächsten Tag gemacht und die beiden möglichen Übergänge besichtigt, nämlich



▲ Die Speyerer Gruppe beim Aufstieg zur Seelücke
▼ Mit einem Bein in der Schweiz, mit dem anderen in Österreich: Matthias Mehn



die Schweizerlücke (2665 m) und hinter dem Kamm entlang die Seelücke (2778 m)

Am nächsten Morgen stieg die ganze Gruppe auf zur Seelücke, der Weg über diesen

Beeindruckender Blick auf die Gletscherwelt der Silvretta-Region.



▲ Das zweite Etappenziel der Tour: Die atemberaubend schön gelegene „Saarbrücker Hütte“

▼ Sabine Stepp, Otto Lanig, Volker Urban, Andrea und Gabor Mehn beim Aufstieg

Pass ist länger, aber, weil eisfrei, ungefährlicher. Am Hang entlang ging es erst ein Stück bergab, danach wieder steil hoch zum Plattenjoch (2793 m). Dort machten die einen eine kleine Pause, die anderen stiegen, kletterten und krabbelten noch zur Plattenspitze (2883 m), ein Gipfel wie aus dem Bilderbuch, eng und schmal.

Von hier aus wurde aus dem Abstieg ein Abrutsch: Am Rande des Plattengletschers stapften und rutschten wir, manche sogar auf dem Hosenboden. Durch Geröllfelder ging es für den Rest der knapp dreistündigen Tour steil und mühsam bergab zur Tübinger Hütte (2191 m). Der traditionelle Pfälzer Abend fiel vergleichsweise harmlos aus, so dass wir diese Hütte vielleicht wieder aufsuchen können.

Die längste Etappe stand uns am letzten Tag bevor. Schon um acht gings los, direkt hinter dem Haus, ein leichter Anstieg über große Felsbrocken, über Geröllfelder und durch große Felsabbrüche. Lange Zeit blieben wir



▼ Der Jüngste der Gruppe, Peter Mehn, beobachtet den Ältesten, Otto Lanig, bei einer Rutschpartie auf dem Plattengletscher



v. l.: Sabine Stepp, Niky Bayer, Thorsten Jester und Rainer Hohlweg auf der Plattenspitze; „Prost!": Otto Lanig beim wohlverdienten Schoppen auf der Tübinger Hütte; „Mahlzeit!": Thorsten Jester bei seiner Lieblingsbeschäftigung; „Gute Nacht!": Thorsten Jester, Sabine Stepp und Volker Urban im „Dreierstapel" auf der Tübinger Hütte



Käse Bader

Gilgenstraße 10 • 67346 Speyer • Tel.: 06232/25227

...unglaublich

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 • Freitag 8:00-18:00 • Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...



Gilgenstrasse 10 • 67346 Speyer • Tel.: 0 62 32/7 67 92 • www.metzgerei-goeck.de



Niky Bayer, der nach einem seiner berühmt-berüchtigten „Robber“ nicht wie im oberen Bild endete, sondern nur oberflächliche Verletzungen erlitt, beim Erholungsschlaf auf der Heimreise im Skiclub-Bus



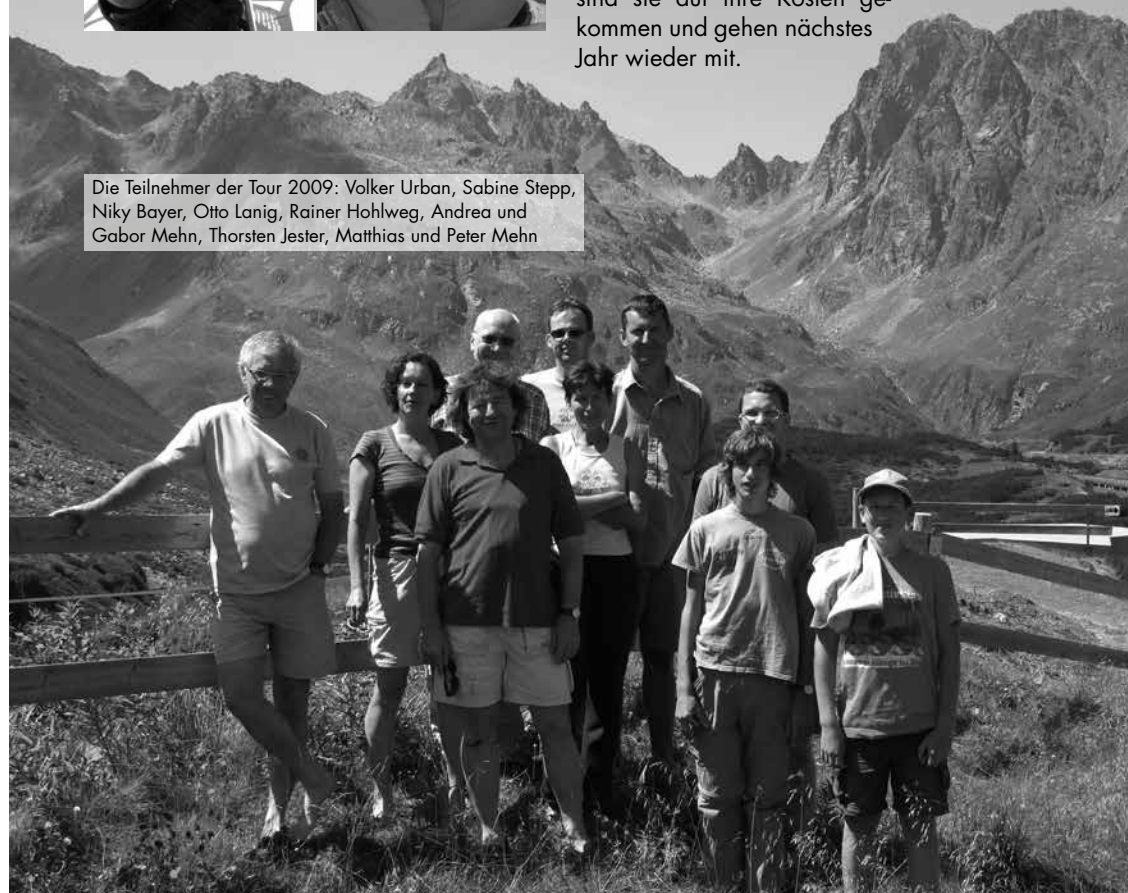
fast auf einer Höhe. Dann kam der letzte Anstieg zum Hochmaderer Joch (2505 m). In steilen Kehren überwand wir die ca 300 Höhenmeter. Vom Joch aus konnte man den Vermunt-Stausee sehen.

Nach einer Pause ging es bergab zurück zum Madlenerhaus, erst steil, immer wieder über Bachläufe, hinunter in die Vegetationszone, durch Latschen, über Wiesen, Weiden, Bäche. Im Tal die Straße, der Verkehrslärm machte uns störend darauf aufmerksam, dass wir uns der Zivilisation nähern. Zu kurz wars.

Nach fünf Stunden erreichten wir das Madlenerhaus, stärkten uns noch einmal und traten dann den Heimweg an.

Besonderes Lob gilt den beiden Jugendlichen, Matthias und Peter, die toll mitgelaufen sind und durchgehalten haben. Hoffentlich sind sie auf ihre Kosten gekommen und gehen nächstes Jahr wieder mit.

Die Teilnehmer der Tour 2009: Volker Urban, Sabine Stepp, Niky Bayer, Otto Lanig, Rainer Hohlweg, Andrea und Gabor Mehn, Thorsten Jester, Matthias und Peter Mehn



- » INDIVIDUELLE WELLNESS-BÄDER
- » BERATUNG UND PLANUNG
- » IHRE NEUE WELLNESS-OASE
- » KOMPLETT AUS EINER HAND
- » MIT TERMIN-GARANTIE
- » ZUM FIXEN PREIS
- » KUNDENDIENST INKLUSIVE

Schlör & Faß GmbH

Im Neudeck 5 • 67346 Speyer

Tel. 0 62 32 / 64 36-0 • Fax 0 62 32 / 64 36-13

e-mail: info@schloer-fass.de • www.schloer-fass.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Heizung • Solar • Bäder
SCHLÖR & FAß

Kein Scherz: Beim Altstadtfest flog die Kuh in der Skiclub-Cocktailbar!

Die Attraktion der diesjährigen Cocktailbar des Skiclubs war, getreu dem Motto, eine leibhaftige fliegende Kuh! Erstmals von Tobias Weisbrod unter Einsatz des bewährten Helferteams organisiert, erwies sich das Altstadtfest 2009 als das erfolgreichste der letzten Jahre. Das Wetter war optimal und besonders am Freitag strömten die Massen zum Skiclub, um bei raffinierten Cocktails die Kuh fliegen zu lassen. Die Skiclub-Cocktailbar ist eine feste Größe auf dem Altstadtfest und besonders beim jüngeren Publikum sehr beliebt.



Spätsommerwetter im Oktober: Wanderung zum Belchen

Das für Ende Juni vorgesehene traditionelle Wanderwochenende des Skiclubs im Südschwarzwald wurde mangels Beteiligung auf das erste Oktoberwochenende verlegt. Leider waren die Anmeldungen auch hier sehr dürrig, sodass sich am Freitag, den 2. Oktober, letztendlich 10 Wanderer auf den Weg nach Atersteg machten. Diese sollten ihr Kommen aber auf keinen Fall bereuen.

Wanderwart Volker Urban hatte wieder eine besonders ausgefallene Tour ausgesucht: Bei schönstem Spätsommerwetter gings von der Südseite auf den Belchen, der mit 1.414 Metern die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes ist und als der schönste Aussichtsberg der Region gilt.

Nach einer halbstündigen Anfahrt mit dem Skiclub-Bus startete die Gruppe gegen 11 Uhr von Hinterheubronn aus ihre Tour. Zunächst gings auf einem breiten Waldweg bergauf, bis man nach einer halben Stunde an eine Abzweigung kam, an der ein wunderschöner, fast alpiner Pfad Richtung Bel-



▲ Fast alpin: Aufstieg zum Belchen von der Südseite
▼ Der „Ziegenpeter“



Hannes Stepp beim letzten Anstieg zum Belchengipfel vor der tollen Kulisse des Rheintals



Von links: Hans-Peter Friederich, Volker Urban, Martin Retterath, Ria Friederich, Peter Stepp, Matthias Urban, Hansjörg Stepp, Peter Schappert.



▲ Traudel und Volker Urban bei einer kleinen Rast: Auch Isera bekommt ihren Teil ab.

▼ Ein müder Wanderer am Belchenhaus



▼ „Wo geht's hin?“ Kurzer Orientierungsverlust.



chengipfel abging. Je weiter es nach oben ging, desto toller war die Aussicht auf das Rheintal. Nach einer kurzen Rast auf halber Höhe erreichte man den Belchengipfel gegen 12.30 Uhr.

Der Ausblick war überwältigend: Auf der einen Seite unter einer leichten Dunstglocke das Rheintal, weiter zum Feldberg mit dem Todnauberger Skigebiet im Vordergrund bis hin zum gaudiosen Alpen-Panorama, das die Dunstschicht in den Niederungen überragte. Besonders gut auszumachen waren Eiger, Mönch und Jungfrau und das Titlismassiv. Ganz am Horizont schimmerte der höchste Berg Europas, der Mont Blanc.

Nachdem einer halben Stunde gings dann zum Belchenhaus, wo eine längere Rast eingelegt wurde. Gegen 14.30 erfolgte der Abstieg über einen sehr schönen Panoramaweg. Auf dem exponiert gelegenen Hohenfelsen wurde noch mal eine kurze Pause eingelegt, um ein letztes Mal die Aussicht zu genießen.

LUDWIG

SICHERHEITSTECHNIK

ELEKTROINSTALLATION

Nr. S 801053

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

Geprüfte Errichterfirma
BHE
für Anlagen
zum Schutz von
Personen und Sachwerten

VdS-anerkannte Errichterfirma für
Einbruchmeldeanlagen

Alarmanlagen • Satellitenempfangsanlagen
Videoüberwachung • Zutrittskontrollanlagen
Schließanlagen • Telekommunikationsanlagen
mechanische Sicherungstechnik • Elektroinstallation

Herdstraße 39 Telefon: 0 62 32 / 62 92 00
67346 Speyer Telefax: 0 62 32 / 62 92 02
Internet: www.ludwig-sicherheit.de

Der Rückweg zog sich dann doch länger als vermutet, da ein zu tiefer Weg eingeschlagen wurde, der plötzlich im Nichts endete.

So mußte noch eine kleine, steile Querfeld-ein-Extratour absolviert werden, um wieder auf Kurs zu kommen. Gegen 17.30 erreichte man den Bus, der um 18 Uhr wieder in Afersteg eintraf.

Am Abend gab es dann noch ein zünftiges Grillfest, zu dem auch die Afersteger Familie Straub eingeladen wurde, die unsere Hütte vor Ort betreut. Nach der anstrengenden Tour wurden die müden Wanderer an diesem Abend nicht besonders alt und gingen um Mitternacht ins Bett.

Am Sonntag morgen gings nach einem ausgiebigen Frühstück mit dem Sessellift zum Hasenhorn, von wo aus eine kleine Wanderung zum Gisiboden unternommen wurde. Nachdem dort in dem schönen Gasthaus gever-spert wurde, kam für 5 Teilnehmer der Höhepunkt des Tages: Peter Schappert, Hans-Peter Friederich, Martin Retterath, Peter und Hannes Stepp stürzten sich wagemutig mit dem Schlitten auf der Sommer-Rodelbahn zu Tal.

Ein schönes Wanderwochenende wars, und jeder, der nicht dabei war, hat etwas verpasst!



▲ Martin Retterath und Peter Stepp beim Grillen.
▼ Die müden Wanderer beim verdienten Abendessen



Schöner Blick vom Hasenhorn:
Todtnau im Vordergrund,
dahinter Afersteg, ganz
am Talende Muggenbrunn;
rechts oben Todtnauberg



DER NEUE

WEINDEL**Fahrräder Zubehör Service****0% Finanzierung
für jedes Bike:****SPECIALIZED • CUBE • DIAMANT • BULLS**Austr./Im Geißhorn 5 • 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/67 94 73 • Fax 0 62 32/67 94 73E-mail: fahrrad.weindel@t-online.de
Internet: www.fahrrad-weindel.de**Skifahren über Fasching in der Schweiz**5 Tage
12.02. - 16.02.2010

Die Skigebiete Andermatt-Gemsstock, Sedrun-Oberalp, Nätschen-Gütsch und Realp ergänzen sich sowohl im Angebot, in der Höhenlage und den Schwierigkeitsgraden ausgezeichnet. In der **GOTTHARD OBERALP ARENA** kommt jeder, ob Skifahrer, Carver und Boarder auf seine Kosten.

- * 125 km präparierte und abwechslungsreiche Pisten, davon 40 km schwer, 57 km mittelschwer und 28 km leicht, 45 km davon beschneit
- * Hochalpine Pisten und „Freerideparadies“ am Gemsstock
- * 20 Transportanlagen, 2 Pendelbahnen, 7 Sesselbahnen, 11 Skilifte
- * 1 Snowpark am Gemsstock G-Park

Schneesicherer Wintersport in und um Andermatt-
Traumhafte Schneeverhältnisse hoch über dem Nebelmeer

- * 1 Snowpark am Skilift Tegia Gronda in Sedrun
- * Pistenrestaurants, verschiedene Schneebars und Schneehütten
- * 1 Haltpipe am Skilift Tegia Gronda in Sedrun
- * Natürlich können Sie modernstes Equipment in diversen Geschäften vor Ort mieten oder kaufen. Auch für die Wartung Ihrer Ski- und Snowboards ist gesorgt.

**Ihr Hotel
Hotel „Frohsinn“ in Erstfeld**

Sie erwartet eine gepflegte, ländliche Gastlichkeit mit einer langen Tradition. In dem gemütlichen Restaurant werden Sie in rustikaler Atmosphäre mit Spezialitäten verwöhnt. Die Zimmer sind mit DU/WC, Safe, TV, Radio und Föhn ausgestattet. 30 m vor dem Hotel befindet sich eine Bahn- und Busstation. Nach Luzern sind es nur 30 Autominuten.

Leistungen

- * Fahrt im modernen DEUTSCH-Reisebus
- * 4 x Übernachtung im Hotel „Frohsinn“ in Erstfeld
- * Frühstück und Abendessen
- * Transfer zum Skigebiet

Reisepreis

Preis pro Person € 290,-
EZ-Zuschlag € 25,-

Abfahrt: 12.02.10 - 14 Uhr ab Speyer
Rückfahrt: 16.02.10 - 16 Uhr ab Skigebiet

DEUTSCH REISEN

67346 Speyer, Maximilianstr. 92, Tel: 06232- 79591 - Fax: 24768
email: reisebuero@deutschreisen.de - www.deutschreisen.de

**Vorweihnachts-Jugend-Skifreizeit
des SC Speyer in Obertauern**
**vom 19.-23.12.2009 für
Jugendliche im Alter von
13 bis 17 Jahren**
**Wir bieten:**

- 4 Übernachtungen mit Vollpension im Jugendhotel direkt an der Piste!
- An- und Abreise im modernen Reisebus mit DVD/Video
- Ski/Snowboardkurse ohne Aufpreis
- Umfangreiches Unterhaltungs- und Animationsprogramm

Was erwartet euch?

4 Tage Pistenspaß in den österreichischen Alpen. Jede Menge Schnee, Fun und gute Laune. Freut Euch auf Funparks, Buckelpisten, Nachtskilaufl und vieles mehr. Das alles bekommt Ihr zu einem wirklich fairen Preis.

Die Fahrt kostet für **Mitglieder 240,- €** und für **Nichtmitglieder 275,- €**.

Neueintritte (30,- € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt! (zzgl. Skipass für 4 Tage: Kinder max. 65,- €, Jgdl. max. 105,- €)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

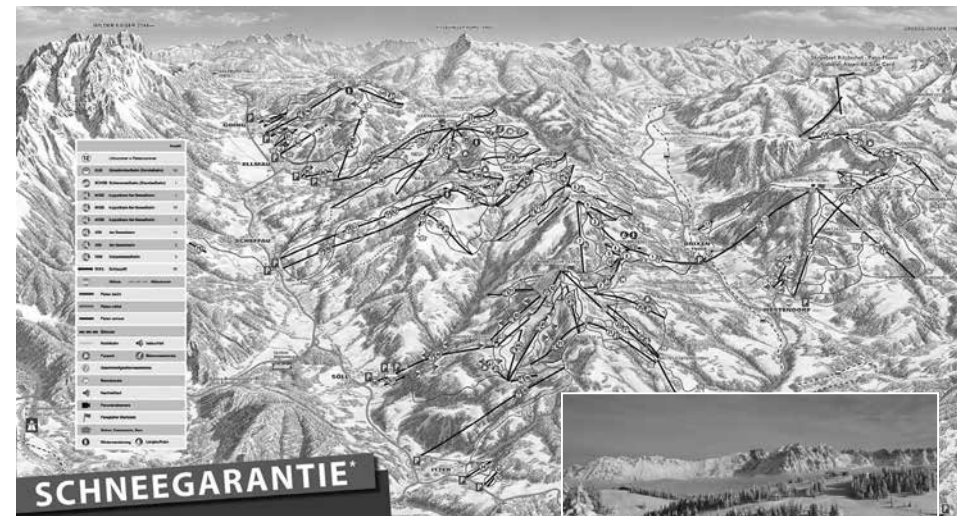
FLIESEN BRECH

- ◆ Fliesenfachgeschäft
- ◆ Meisterbetrieb
- ◆ Fliesenstudio

Fliesen Brech GmbH
Schwarzer Weg 6
67346 Speyer
Tel.: 06232/34447
Fax: 06232/49414
www.fliesen-brech.de

 Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

Erwachsenenfahrt des SC Speyer nach Scheffau am wilden Kaiser



**Von Donnerstag den 04.03.
bis Sonntag 07.03.2010**

Unsere Fahrt führt uns in den Wiesenhof nach Scheffau am wilden Kaiser. Hier erwartet Euch das mit 250 zusammenhängenden Pistenkilometern und 91 Liftanlagen größte Verbundskigebiet Österreichs. Untergebracht sind wir in der Bikerranch Wiesenhof. In dem ehemaligen, direkt an der Piste gelegenen Bauernhof ist genügend Platz für max. 54 Teilnehmer. Dort werden sich die Wirtsleute Petra und Mike um unser leibliches Wohl kümmern. Neben Frühstücksbuffet, Abendessen und Sauna gibt es im Wiesenhof natürlich auch zünftigen Apres Ski für alle diejenigen, denen die Hütten vom Berg bis ins Tal (70 Berggasthöfe Hütten und Schirmbars) noch nicht ausgereicht haben. Die Unterbringung erfolgt von 2 - 3 Bett-Zimmern bis hin zu Studios/Appartements für bis zu max. 8 Personen.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Fahrt im Reisebus/Kleinbussen (je nach Aufkommen)
- Unterbringung mit Halbpension (Frühstücksbuffet / 4 Gänge Menue Abends)
- Erwachsenenskipass für 4 Tage
- Jede Menge Spaß und Gute Laune

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 350,- €** und **Nichtmitglieder 380,- €**.

Neueintritte (48,- € Mitgliedsbeitrag/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Anhängerpark-HAPEGA

Inh. Hans-Peter Gaschott - 67346 Speyer - Austraße 3 I
Tel. 0 62 32/64 10-0 - Fax 0 62 32/64 10 14

Verkauf - Vermietung - Service

Anhängerverkauf

Anhängervermietung

Spülmobilvermietung

Kühlanhängervermietung

Bautrocknung

Zeltbeheizung

Vermittlung von Partyzelten

TÜV jeden Dienstag im Haus

Rohr- und Kanalreinigung

24 Stunden-Service

www.hapega.de

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

vom 05.-07.03.2010



Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteiger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Preise ohne Lift:

Mitglied Zimmer	65,-- €*
Mitglied Lager	60,-- €*
Nichtmitglied Zimmer	80,-- €*
Nichtmitglied Lager	75,-- €*

2-Tages-Liftkarte Feldberg:

Erwachsene	48,-- €
Jugend Jg. 90-92	36,-- €
Kinder bis Jg. 93	24,-- €

* Fahrt im Reisebus oder in Kleinbussen, Übernachtung incl. Reinigung, 2 x Frühstück und 2 x Abendessen.

Anreise: Freitag Nachmittag

Abreise: Sonntag Nachmittag

Anmeldeschluß 01.03.2010

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Hochgebirgstour 2010 in den Nationalpark Fanes-Sennes/Südtirol



Anfang September 2010

Die Tour führt in den Nationalpark Fanes - Sennes in Südtirol. Als Gipfel sind der Heiligkreuzkofel und ein weiterer Gipfel vorgesehen.

Es wird 2 x in der Faneshütte und einmal im Heiligkreuz Hospitz übernachtet. Die Tour zum Heiligkreuzkofel und evtl. Zehnerspitze ist ein Klettersteig, **deshalb ist absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung. Ebenso gutes Schuhwerk.** Teilnehmen können 10 Mitglieder des Skiclubs Speyer. Ohne Anzahlung von 30,- € kann keine Anmeldung erfolgen. Anmeldung nach Erscheinen des Hefts auf der Geschäftsstelle des Skiclubs.

Blick auf den Heiligkreuzkofel
(2907 m)

Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (ab 2006)	30,00 €
Erwachsene	48,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	50,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	60,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	60,00 €
Familienbeitrag	72,00 €

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	60,00 €
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	30,00 €

Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett

Stand: Oktober 2009

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS).

Austritt:

Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.

Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweis und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Oktober bis April)

Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Mai bis September)

Bankverbindungen:

Kreis- und Stadtparkasse Speyer, Kto.-Nr. 14852, BLZ 547 500 10

Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Zimmer	5,- €	10,- €
Lager	4,- €	8,- €
		+ Kurtaxe + Reinigungspauschale

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,

79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596





Speyer, den

Aufnahme-Erklärung

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in den Ski-Club Speyer

Name:..... Vorname:.....

Geb.-Dat.:..... Beruf:.....

Straße:.....

PLZ:..... Ort:.....

Tel:..... E-mail:.....

Ich bin bereit, die Hüttenumlage zu bezahlen, ebenso die Jahresbeiträge zu entrichten. Ich weiß, daß ein evtl. Austritt schriftlich erfolgen muß und daß dieser zum Ende des Geschäftsjahres möglich ist.

Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift beider Eltern)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen

Konto-Nr. des bei der (Bezeichnung des kontof. Kreditinstituts) Bankleitzahl

Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund)

An (Zahlungsempfänger)



Ort/Datum Unterschrift

Ski-Basar

Am **Samstag, den 7. November** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerdt-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr Annahme
- 11.30 - 13.30 Uhr Verkauf
- 14.00 - 15.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren



Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule statt. Von Ende Oktober bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegler geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Rennmannschaft war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“. Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.



Alles klar für Ihre nächste Feier? Wir verleihen:

Gläser · Porzellan · Bestecke · Schüsseln · Schalen · Körbe · Kannen · Krüge
Platten · Anrichtegeschirr · Kerzenleuchter · Sektkühler · Tablettis · Stühle · Tische · Schirme · Theken · Tischwäsche und vieles mehr.
Lieferung innerhalb 24 Stunden · Auf- und Abbau · Bruchsicher verpackt · Hygienisch verschweißt · Sofort gebrauchsfertig.



Alles klar! · Schildkrötstraße 18 · 68199 Mannheim
Telefon 06 21/83 24 45 5 · Fax 06 21/83 24 46 6 · mannheim@allesklar-veleih.com

Termine Saison 2009/2010

OKTOBER 2009

- 18.-24.10. Herbstlehrgang Langlauf auf dem Dachsteingletscher
ab 28.10. Skigymnastik in der Pestalozzischule; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene

NOVEMBER 2009

- 05.11. Clubabend
07.11. Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
12.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
15.-21.11. Pfälzer Ski-Woche in Zermatt

DEZEMBER 2009

- 03.12. Clubabend
10.12. Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
19.-23.12. Trainingslehrgang der alpinen Verbandsmannschaft des SVP in Krimml
19.-23.12. Vorweihnachts-Jugend-Skifreizeit in Obertauern

Januar 2010

- 06.-09.01. Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
09.01. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
14.01. Clubabend
16.-17.01. 1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
23.-24.01. 2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
30.-31.01. Nordische Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Kniebis
31.01. Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg

FEBRUAR 2010

- 04.02. Clubabend
06.-07.02. Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Slalom (Sa) und Riesenslalom mit Snowboard (So) in Aftersteg oder Todtnauberg
12.-16.02. Fastnachtstraining alpin SVP in Aftersteg
26.-28.02. Walter-Zimmermann-Pokal und Dom-Pokal (DSV-Punkte-Rennen) für Schüler 12/14, Jugend und Aktive (Deutschland-Pokal) in Todtnauberg

MÄRZ 2010

- 04.03. Clubabend
04.-07.03. Erwachsenen-Skireise nach Scheffau am Wilden Kaiser
05.-07.03. Jugend-Freizeit in Aftersteg
27.03.-01.04. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich

APRIL 2010

- 16.04. Clubabend

MAI 2010

- ab 03.05. Jeden Montag ab 18.30 Uhr Deutsches Sportabzeichen (Bantz-Stadion)

Auf dem neuen Skiclub-Bus sind noch große Werbeflächen frei



Wurde letzten Sommer angeschafft, um im Wettkampfsport mobil zu bleiben: Ein Mercedes Sprinter.

Nachdem im letzten Jahr der Peugeot mit Totalschaden endete und unser treuer Muli aus Kostengründen abgestoßen werden musste, wurde ein 3 Jahre alter Mercedes Sprinter mit langem Radstand und großer Ladefläche angeschafft. Dies war notwendig, da ohne eigenen fahrbaren Untersatz kein vernünftiger Wettkampfsport mehr möglich ist. Alpin und Nordisch müssen sich dieses Fahrzeug teilen. Wird ein zweites gebraucht, muss es angemietet werden. In der letzten Saison hat dieses Verfahren einigermaßen funktioniert. Finden keine Wettkämpfe und Trainingsmaßnahmen statt, kann das Fahrzeug auch für Freizeitveranstaltungen genutzt werden. Übrigens sind auf der Seite noch große Werbeflächen frei. Sponsoren sind immer willkommen!

Auf dem neuen Skiclub-Bus sind noch große Werbeflächen frei



Wurde letzten Sommer angeschafft, um im Wettkampfsport mobil zu bleiben: Ein Mercedes Sprinter.

Nachdem im letzten Jahr der Peugeot mit Totalschaden endete und unser treuer Muli aus Kostengründen abgestoßen werden musste, wurde ein 3 Jahre alter Mercedes Sprinter mit langem Radstand und großer Ladefläche angeschafft. Dies war notwendig, da ohne eigenen fahrbaren Untersatz kein vernünftiger Wettkampfsport mehr möglich ist. Alpin und Nordisch müssen sich dieses Fahrzeug teilen. Wird ein zweites gebraucht, muss es angemietet werden. In der letzten Saison hat dieses Verfahren einigermaßen funktioniert. Finden keine Wettkämpfe und Trainingsmaßnahmen statt, kann das Fahrzeug auch für Freizeitveranstaltungen genutzt werden. Übrigens sind auf der Seite noch große Werbeflächen frei. Sponsoren sind immer willkommen!



**Pokale und Ehrenpreise
Medaillen und Plaketten
Urkunden und Zinnartikel
Gravurwerkstatt**

67346 Speyer · Nußbaumweg 24 · Tel. 06232/32651
Öffnungszeiten: Samstag 9 – 12 Uhr
telefonische Vereinbarung zu jeder Zeit
Tel. 06232/32696



**Pokale und Ehrenpreise
Medaillen und Plaketten
Urkunden und Zinnartikel
Gravurwerkstatt**

67346 Speyer · Nußbaumweg 24 · Tel. 06232/32651
Öffnungszeiten: Samstag 9 – 12 Uhr
telefonische Vereinbarung zu jeder Zeit
Tel. 06232/32696



166 KM SKISPASS

Weiße Skihasen und gelbe Elefanten?

„Den kennt doch jedes Kind!“ Wenn diese Redewendung gilt, dann sicher für den drolligen Kerl mit Zylinder, roten Skischuhen - und Rüssel. Denn der ArenaFUNt, knallgelbes Maskottchen der Zillertal Arena und Liebling aller Kinder, die zum Skifahren oder Snowboarden in das beliebte Schneeparadies kommen, ist schließlich ein Elefant: Ein großes Tier für ein riesiges Gebiet!

NEU Größtes Skigebiet im Zillertal und Pinzgau:
166 Pistenkilometer, 51 Bahnen und Lifte, bis 2.500 m Höhe

NEU skiMovie - Ihr persönliches Ski-Video

NEU skiline Höhenmeterdiagramm

NEU Internet-TV: www.zillertalarena.tv

**SKI
& WIN**

www.zillertalarena.com

10 Jahre



www.zillertalarena.com

A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 0043/(0)5282/7165, Schneetelefon: 0043/(0)5282/7165-226, e-mail: info@zillertalarena.com